



Ihr Stadtwerke-Magazin

SEITE 8

AM RANDE DES WELTALLS FORSCHEN

SEITE 5

DIE FÖRDER.EIER OP JÜCK

SEITE 12

OHNE KNATTERN UND GESTINKE

INHALT

NEWS 4

STADTWERKE

Die Förder.Eier op Jück 5
Auf Tour mit den Stadtwerken Troisdorf 6
Sportplätze in Troisdorf mit LED-Flutlicht 7
Am Rande des Weltalls forschen 8
Stadtwerke Kinder: Kleine Wasser-Experten 10
Michael Rösgen rechnet mit Walter ab 11

NEBENAN

Claudia Piller schafft locker 10.000 Schritte 14
Interview mit Bürgermeister Jablonski: Troisdorf wächst... 15
Troisdorfer Betriebe machen Schule 16
Hochspannendes von HSP 17

ELEKTROMOBILITÄT

Ohne Knattern und Gesticke 12
Ein Pedelec auf vier Rädern 18
Mit dem E-Bike durchs Bergische 19

ERLEBEN

Ausstellung „Vision und Wirklichkeit“ 20
Augenschmaus in der Innenstadt 21
ViaTheatro: Bunt.Draußen.Eintritt frei. 22
Burg Wissen: Den Struwwelpeter neu frisiert 23

TROISDORF AKTUELL

AGGUA TROISDORF wird modernisiert 25

GESUNDHEIT

Adipositas: In GFO Kliniken finden Betroffene Hilfe 26

TroCard-Händler von A–Z 27

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Troisdorf GmbH in Zusammenarbeit mit: Burg Wissen Bilderbuchmuseum · Kulturamt der Stadt Troisdorf · TroPark GmbH · Trowista, Troisdorfer Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH · Stadt Troisdorf

Redaktion: Daniela Simon (V.i.S.d.P.), Martina Kefer (S-Press medien)

Gestaltung und Realisation:

CD Werbeagentur GmbH, Troisdorf, Gudrun Elbing

Foto Titel: Camedien GmbH, Thorsten Trojan

Druck: Rautenberg Media KG, Troisdorf, Auflage: 34.700

Erscheinungsweise: vier Mal im Jahr

Stadtwerke Troisdorf GmbH, Kundenzentrum,
Poststraße 105, 53840 Troisdorf

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 7:30 bis 17:30 Uhr
Tel.: 02241 888 444 · www.stadtwerke-troisdorf.de

Papier: zertifizierter FSC®-Mix (40 % FSC®, 60 % Recycling)



FERIEN – SOMMER – BLUMENZEIT

Keine Jahreszeit bietet eine solche Vielfalt an Pflanzen und Blumen wie der Sommer. Ob Freilandrosen, Sommerblumen oder Balkon- und Terraspflanzen, **Blumen Odenthal** bezieht fast das ganze Sortiment täglich frisch von der Versteigerung oder den Gärtnern der Region. Mit Professionalität und kreativem Geschick werden wunderschöne Sträuße und Dekorationen nach Ihrem Wunsch gefertigt. Als zertifizierter 5-Sterne-Fleurop-Partner können wir Ihre Blumenwünsche auch national und international umsetzen.

TroCard-Aktion: doppelte Punktzahl auf bepflanzte Balkonkästen.

Am Friedhof 2a, 53842 Troisdorf

Tel.: 02241 40 37 38 oder 02241 4 26 16

www.blumenodenthal.de



METZGEREI UND PARTYSERVICE KOLZEM

Als moderner Fleischereibetrieb mit angeschlossenem Partyservice bieten wir Ihnen ausgesuchte Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Herstellung. Molkereiprodukte, eine heiße Theke und vieles mehr stehen Ihnen bei **Metzgerei und Partyservice Kolzem** außerdem zur Verfügung. Ob Sie Ihr Firmenjubiläum, Businesssevent, Ihre Vereinsveranstaltung, Ihren Geburtstag oder Ihre Hochzeit feiern und ausrichten lassen wollen – bei uns sind Sie an der richtigen Adresse.

TroCard Aktion: doppelte Punktzahl vom 02. – 14.07.2017.

Sieglarer Straße 42, 53842 Troisdorf, Tel.: 02241 4 19 50
www.metzgerei-party-service-kolzem.de



PUBLIC VIEWING ZUR WM

Während der Fußball-WM 2018 wird im SoccerDome an der Heinkelstraße 3 jedes Spiel auf Großleinwand übertragen. Bei allen Public-Viewing-Terminen wird gegrillt und es gibt Sion Pittermännchen – zehn Liter für 49 Euro. Spielt die Nationalelf, warten die Veranstalter zu Ehren des Gegners mit besonderen Angeboten auf:

17.06. Public Viewing Deutschland – Mexiko
Barbecue und Mexiko Special > Tequila 1 €

23.06. Public Viewing Deutschland – Schweden
Barbecue und Schweden Special > Köttbullar mit Pommes 3,50 €

27.06. Public Viewing Deutschland – Südkorea
Barbecue und Südkorea Special > Soju 1 €

Weitere Informationen unter **www.rheinlandsoccer.de**



AUF INS AGGUA

Egal ob bei Sonnenschein oder Regen: Das AGGUA TROISDORF bietet Bade- und Saunavergnügen bei jedem Wetter. Besuchen Sie doch den idyllischen Saunapark und genießen Sie die Sommer-Sauna. Wasser-Fans kommen in unseren zahlreichen Wasserbecken auf ihre Kosten – ob als begeisterter Schwimmer oder als Familie, die sich im großen Erlebnisbereich austobt. Das AGGUA hat täglich von 9 bis 22 Uhr für Sie geöffnet – auch in den Sommerferien!

Unser AGGUA-Shop im Eingangsbereich bietet sowohl eine ansprechende Auswahl an Bademode für Damen, Herren und Kinder als auch Pflegeprodukte, Sonnenschutz und Wasserspielzeug zu fairen Preisen.

TroCard-Aktion: Punkten Sie dauerhaft mit 3 Prozent Rabatt, sowohl auf den AGGUA-Eintritt als auch auf Shop-Artikel.



© camedien, Thorsten Trojan

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

hochfliegende Pläne im Wortsinne waren es, mit denen Schüler des Gymnasiums zum Altenforst an uns herangetreten sind: Einen Wetterballon für Troisdorf wollten sie bauen, Forschung am Rande des Universums betreiben. Ein faszinierendes Projekt, das bei uns sofort auf Gegenliebe stieß. Gerne waren wir bereit, die jungen Forscher zu unterstützen. Der Start des Ballons: ein spektakuläres Ereignis, über das sogar im Fernsehen berichtet wurde. Und wir, die Stadtwerke Troisdorf, waren wieder einmal ganz.nah.dran. Ganz so, wie es unserem Motto entspricht. Denn wenn wir uns zur Region bekennen, sind das keine leeren Worte. Die Menschen in Troisdorf, die Vereine, Schulen und Kultur liegen uns wirklich sehr am Herzen.

Mit der Stadtwerke-Aktion Förder.Ei fördern wir deshalb in diesem Jahr bereits zum dritten Mal Vereine in der Region mit bis zu 20.000 Euro. Dafür haben wir uns ein paar Neuerungen ausgedacht; zum Beispiel geht die Fördersäule diesmal auf Roadtour. Mehr zu unserer interaktiven Kampagne finden Sie auf Seite 5.

Herzlich einladen möchte ich Sie für den 26. Juni in das Kundenzentrum der Stadtwerke, genauer in die Stadtwerke-Galerie. Längst schon hat sie sich zu einem wichtigen Ausstellungsraum in unserer Stadt entwickelt, ist zur wichtigen Heimat für viele Künstler geworden. Wir freuen uns auf die Eröffnung der Ausstellung „Vision und Wirklichkeit“ mit Antje Ploeger.

Und auf weitere Projekte wie den Wetterballon, bei denen wir helfen können, dass aus Visionen Wirklichkeit wird.

Viel Lesespaß mit der neuen inTro
und einen schönen Sommer wünscht Ihnen Ihre

Andrea Vogt

Andrea Vogt

Geschäftsführerin der Stadtwerke Troisdorf

BABYSCHLAFSÄCKE
VON DEN STADTWERKENUNSER NACHWUCHS
FÜR DEN NACHWUCHS

Kaum auf der Welt, schon ging's zum Fotoshooting: Mats Grommes präsentierte im Arm von Mama Kristina sein wichtigstes Kleidungsstück: einen Babyschlafsack. Und den lassen die Stadtwerke Troisdorf seit vielen Jahren schon für Troisdorfs neue Erdenbürger anfertigen. Rund 22.000 sind es bisher.

2.300 Stück waren es 2018. Unter dem Motto „Unser Nachwuchs für den Nachwuchs“ wurden die speziellen Babyschlafsäcke von den Stadtwerke-Auszubildenden Sarah Peters und Stefanie Roweda am 9. April an die GFO Kliniken St. Josef und St. Johannes offiziell übergeben, wo jedes Neugeborene den speziellen Babyschlafsack als Begrüßungsgeschenk erhält. „Ein Babyschlafsack mindert das Risiko des plötzlichen Kindstods. Es gibt deshalb kaum ein sinnvollerer Geschenk zur Geburt“, sagte Hebamme Isabelle Mahlberg aus dem St. Johannes Krankenhaus Troisdorf-Sieglar. Deshalb unterstützen die GFO Kliniken das Projekt seit drei Jahren auch finanziell und beteiligen sich zu einem Drittel an den Kosten für die Schlafsäcke. Dass diese nicht nur sicherer, sondern mindestens genauso kuschelig wie eine Decke sind, zeigte Baby Mats, der seinen Fototermin darin glatt verschlief.



© Camedien, Thorsten Trojan

„Du bist die Zukunft!“: Unter diesem Motto laden die Stadtwerke Troisdorf junge Menschen ein, sich bei ihnen ausbilden zu lassen. Und verstehen sich als Arbeitgeber mit Herz. Als Unternehmen, das sich in der Region vielfältig engagiert, will es nicht nur fachliche Kenntnisse vermitteln, sondern auch soziale Kompetenz. Und so haben die angehenden Industriekauffrauen Sarah Peters und Stefanie Roweda jetzt auch das Wohl des Troisdorfer Nachwuchses im Blick – sind selbst die Zukunft und gestalten diese mit.

DAS SOLLTEN HAUSEIGENTÜMER WISSEN ...

Gebäude-Energieausweise sind ab dem Tag der Ausstellung zehn Jahre lang gültig. Vor 2008 erstellte Energieausweise sind demnach ungültig. Sie verlieren ebenfalls ihre Gültigkeit, wenn in der Zwischenzeit Modernisierungen durchgeführt wurden.

Der Energieausweis muss nur bei Verkauf oder Vermietung von Immobilien auf Verlangen vorgezeigt werden.

Tanks für Ölheizungen: Hausbesitzer in potenziellen Überschwemmungsgebieten sind laut Hochwasserschutzgesetz II seit 2018 dazu verpflichtet, ihre Heizöltanks vor Hochwasser zu schützen. Dazu haben sie fünf Jahre Zeit. Welche Gebiete überschwemmungsgefährdet sind, legen die einzelnen Bundesländer fest. Die Eigentümer können den Tankraum vor eindringendem Wasser schützen oder die Öltanks am Boden verankern, um die Anforderungen zu erfüllen.

Dämmstoffe, die das Flammenschutzmittel Hexabromcyclododecan (HBCD) enthalten, gelten inzwischen in der Regel nicht mehr als gefährlicher Abfall. Sie müssen jedoch separat gesammelt werden, damit Entsorger sie erfassen und wiegen können.

Der Einbau von Heizungen mit erneuerbaren

Energien wird staatlich bezuschusst. Seit Januar 2018 muss die Förderung beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) aber immer vor der Umsetzung der Maßnahme bzw. vor Vertragsabschluss mit dem Handwerker beantragt werden. Den Antrag muss der Eigentümer online beim BAFA stellen.

© Fotolia, Brian Jackson

VEREINE UNTERSTÜTZEN

DIE FÖRDER.EIER OP JÜCK

Glasklar: Die Förder.Ei-Kampagne der Stadtwerke Troisdorf geht in die dritte Runde. Nach der überwältigenden Teilnahme in den beiden vergangenen Jahren kann der Energieversorger mit Herz gar nicht anders, als Vereine in der Region auch 2018 wieder finanziell zu unterstützen. Erneut mit bis zu 20.000 Euro.

Und diesmal liegt das Geld sogar förmlich auf der Straße. Denn die Säule mit den Förder.Eiern, in denen sich Codes im Wert von 2, 10, 50, 100 und 500 Euro befinden, wird nicht mehr durchgehend im Kundencenter der Stadtwerke Troisdorf (SWT) stehen. Sondern unter dem Motto „ganz.nah.dran.“ auf Roadtour durch die Region gehen.

SAMMELFIEBER BREITET SICH AUS

Neu in diesem Jahr ist auch die Möglichkeit, sich über die Tro4me-App der Stadtwerke an einem Gewinnspiel zu beteiligen, bei dem als Preise ebenfalls hochwertige Codes ausgespielt werden. Die App kann gratis unter www.tro4me.de heruntergeladen werden.

Förder.Eier mit Codes in Höhe von 50 Euro werden zudem an bestimmten Tagen bei jeweils einem TroCard-Händler versteckt. Hinweise, wann und wo diese Eier zu finden sind, gibt es am jeweiligen Tag über die Facebook-Seite der Stadtwerke. Also Seite liken und keinen Code verpassen.

Die Stadtwerke Troisdorf haben 2016 die Förder.Ei-Aktion ins Leben gerufen, nachdem zunehmend mehr Vereine mit der Bitte um finanzielle Unterstützung an sie herangetreten waren. Wem helfen und mit wie viel? Das entscheiden mit den Förder.Eiern nun die Bürger. Und die Stadtwerke sind froh drum. Denn so haben 50 Vereine aus Troisdorf, Hennef und Neunkirchen-Seelscheid die gleiche Chance auf Zuwendungen. Die Vereine, die an der Förder.Ei teilnehmen, stellen im Netz das Projekt vor, für das sie aktuell Geld benötigen.

Jeder, der mag, darf sich an der Fördersäule bedienen und ein Ei herausnehmen. Den Codes ist jeweils ein bestimmter Geldbetrag zugeordnet. Ganz oder gesplittet kann dieses Guthaben dann unter www.stadtwerke-troisdorf.de/foerderei den Lieblingsvereinen zugewiesen werden. Bis zum 14. September 2018 können die Codes eingelöst werden. Ein Verein kann maximal mit 2.500 Euro unterstützt werden.

Am Gewinnspiel beteiligen?
Jetzt Gratis-Download im
App- & PlayStore
Mehr unter
www.tro4me.de



Wo steht die Säule mit den Förder.Eiern?

30.06. & 01.07. (12:00 bis 19:00 Uhr)
Stadtfest Augenschmaus, Troisdorf City

11.06. – 22.06. 07:30 bis 17:30 Uhr
Kundenzentrum SWT

16.07. – 27.07. 07:30 bis 17:30 Uhr
Kundenzentrum SWT

13.08. – 17.08. 07:30 bis 17:30 Uhr
Kundenzentrum SWT

14.07. 10:00 bis 13:00 Uhr
Hennef am Hit Markt

04.08. Mini-Tour durch Stadtteile:
Sieglar, Kerpstraße: 09:30 bis 10:30 Uhr
Bergheim, Parkplatz REWE: 11:00 bis 12:00 Uhr;
Spich, Parkplatz EDEKA: 12:30 bis 13:30 Uhr

Die Termine finden Sie stets aktuell
in unserer Tro4me-App.

AUF TOUR MIT DEN STADTWERKEN TROISDORF

Schnitzeljagd für Groß und Klein: Erfahren Sie Wissenswertes rund um das Thema Energie mit dem Rad **am Sonntag, 1. Juli 2018**. Denn dann heißt es wieder „Radeln, raten und gewinnen“ beim Familientag der Stadtwerke Troisdorf, zu dem der Energieversorger gemeinsam mit dem Radsportverein RV Blitz Spich einlädt.

FAMILIENTAG BEGINNT UM 10 UHR

Die Teilnehmer treffen sich um 10 Uhr in Troisdorf an der Poststraße 105 vor dem Kundenzentrum der Stadtwerke. Gleich nebenan auf dem Betriebshof können sie zunächst einmal den neuen Showroom der Stadtwerke in Augenschein nehmen. Dort gibt es Modelle einer Brennstoffzelle und einer Solarstromanlage zu sehen. Sogar ein kleines Blockheizkraftwerk kann bei der Arbeit bewundert werden. Auch intelligente Messsysteme und Smart-Home-Produkte werden in der ehemaligen Gasstation ausgestellt und von Mitarbeitern der Stadtwerke Troisdorf erklärt.

Dann geht es auf die Räder. Auf der fünfzehn Kilometer langen Strecke werden immer wieder Zwischenstopps eingelegt. Die Beine können Pause machen und das Gehirn wird gefüttert: zum Beispiel bei der Besichtigung des alten Aggerwasserwerks mit Informationen, wie die Wasserversorgung in Troisdorf vor 100 Jahren aussah.

An Haltepunkten wie an der Umspannanlage Spich oder einer Gasübernahmestation gewähren Stadtwerke-Mitarbeiter Einblicke in die Technik moderner Energie- und Wasserversorgung.

AUSFLUGSENDE: 16 UHR

Auch Kinder sind herzlich eingeladen, sie sollten aber mindestens acht Jahre alt sein, wenn sie mit dem eigenen Fahrrad fahren. Die Kids lernen die Welt der Energie spielerisch kennen – bei Experimenten mit Gas, Wasser und Strom. Und beim abschließenden Quiz gibt es wieder Preise zu gewinnen. Gegen 16 Uhr endet der Ausflug im Eschmarer Wasserwerk – mit einem Imbiss und Erfrischungen.

Wer mitfahren möchte, kann sich bis zum 15. Juni anmelden – telefonisch unter 02241 888 227 oder per Mail an engelsg@stadtwerke-troisdorf.de. Bitte Namen, Telefonnummer, Personenzahl und Alter der Kinder angeben.

SEGWAYS AUSLEIHEN

Für zehn Personen besteht die Möglichkeit, mit einem Segway an der Tour teilzunehmen. Für je 35 Euro leihen die Stadtwerke die coolen Stehroller inklusive Schutzhelmen aus. Die Nutzer müssen mindestens einen Mofa-Führerschein besitzen. Wer in der Segway-Gruppe mitfahren möchte, sollte sich schnell anmelden – sonst ist die begrenzte Anzahl der E-Fahrzeuge womöglich schon vergeben.

„Mit exzellenter Organisation und reichhaltigen, interessanten Angeboten, einschließlich guter und kostenfreier Verpflegung für alle Teilnehmer, zeigten sich die Stadtwerke Troisdorf von ihrer sehr bürgernahen Seite.“



„Das Programm war vielfältig, abwechslungsreich und lehrreich. So wurden die Kinder separat mit spannenden Experimenten spielerisch an die einzelnen Themen der Energiegewinnung und -versorgung herangeführt und lernten dabei, wie wertvoll unsere Naturressourcen sind und dass man die Umwelt pfleglich behandeln muss.“



„Wir, die Teilnehmer des Fotoclubs, hatten stets den Eindruck, von einer Großfamilie eingeladen worden zu sein. Alles war perfekt – die Organisation, das Wetter, die gute Stimmung, der Spaßfaktor, was sich alles auch in der Auswahl unserer Fotos widerspiegelt.“

Heinz Schumacher
1. Vorsitzender
Fotoclub Troisdorf (DVF) e. V.
Frankfurter Straße 103a
51147 Köln
Tel.: 02203 6 85 37
E-Mail: Heinz_Schumacher@gmx.net
www.Fotoclub-Troisdorf.com

VORBILD BUNDESLIGA SPORTPLÄTZE IN TROISDORF MIT LED-FLUTLICHT



Die Stadtwerke Troisdorf – Ihr kompetenter Partner bei der Planung und Installation hochmoderner LED-Anlagen.

Bundesligist Wolfsburg hat es schon, der FC Bayern rüstet die Münchner Allianz Arena demnächst mit LED-Licht aus. Es ist das Beste, was in Sachen Lichttechnik auf dem Markt zu haben ist. Und das sparsamste Licht dazu. Also ideal, um alle Sportplätze in Troisdorf mit LED auszurüsten.

BIS JAHRESENDE ZEHN FUSSBALLPLÄTZE

Als die Kicker des SV Bergheim Ende Februar schon am Nachmittag bei Dunkelheit ihre Trainingseinheit beginnen, sind Ball und Trainingshütchen optimal zu sehen. Dafür sorgen die neuen LED-Systeme, die die Stadtwerke Troisdorf auf den Flutlichtmasten montiert haben. Der SV Bergheim war der erste Club, der in den Genuss des neuen Lichts gekommen ist. „Wir werden bis Jahresende auf zehn Fußballplätzen in Troisdorf die Fluter mit konventioneller Halogenmetall dampftechnik durch modernes LED-Flutlicht ersetzen“, so Andrea Vogt, Geschäftsführerin der Stadtwerke. „Diese neuen LED-Anlagen sind für die Sportvereine ein Segen: Sie bieten direkt nach dem Einschalten volles Licht, verbrauchen weniger Strom, sind langlebiger und störunanfälliger als die alten Flutlichtanlagen. Und sie leuchten die Spielfelder auch noch gleichmäßiger aus.“ **Troisdorf ist die erste Stadt im Rhein-Sieg-Kreis, die flächendeckend ihre Sportplätze mit der neuen Technik ausstattet.**

AUCH IN DER BUNDESLIGA IST LED DIE AUSNAHME

Im Januar 2017 hatte der VfL Wolfsburg als bislang einziger Club eine LED-Flutlichtanlage in Betrieb genommen. Bayern München

will die Allianz Arena bis 2020 aufrüsten. „Die Anlagen der Bundesligisten sind zwar deutlich größer als die Flutlichtanlagen im Amateurbereich, aber die Technik ist vergleichbar“, erklärt Ralf Brozeit, Experte für Außenbeleuchtung bei den Stadtwerken. „Vor allem steht das Licht bei LED-Technik innerhalb weniger Sekunden zur Verfügung.“ Herkömmliche Anlagen brauchen 20 Minuten, bis sie ihre volle Leuchtkraft erreichen. Zudem sind LED-Leuchten effizienter. Energieeinsparungen von bis zu 60 Prozent sind möglich.

STADTWERKE SCHIESSEN VOR

„Wegen dieser Vorteile haben sich die Stadtwerke entschlossen, die Investitionskosten für alle Plätze komplett in diesem Jahr zu übernehmen“, so Geschäftsführerin Vogt. Die Stadtwerke treten in Vorleistung, die Kosten werden umgelegt. „Aus der Stromersparnis können die Vereine die kleinen Raten von monatlich rund 200 Euro finanzieren“, betont Kundenberater Roger Jung.

Auch die Stadt Troisdorf profitiert. LED-Systeme sind wartungsärmer und halten gut 80.000 Stunden, herkömmliche Leuchten verlieren nach nur 6.000 Stunden stark an Leuchtkraft. „Wir sind froh, mit den Stadtwerken den Vereinen neueste Beleuchtungstechnik zur Verfügung stellen zu können, ohne die Clubs finanziell zu belasten“, lobt Troisdorfs Erster Beigeordneter Heinz Eschbach. „Gleichzeitig entlastet die neue Technik auch unseren Haushalt, weil die Wartungskosten und Ersatzinvestitionen sinken.“

Schließlich profitieren auch die Anwohner. „LED-Leuchten sorgen für eine homogenere Ausleuchtung des Spielfeldes“, so Lichtexperte Brozeit. Zudem gibt es weniger Streulicht. „Das werden die Anwohner zu schätzen wissen.“



AM RANDE DES WELTALLS FORSCHEN

Auf diesen Tag hatte John Kietzke mit seinem Ri7-Team hingefiebert: Es ist der 17. April 2018, als vor rund 900 applaudierenden Zuschauern der selbstgebaute Wetterballon aufsteigt. Höher und höher. Ein Stück weit begleitet von gelb leuchtenden Luftballons der Stadtwerke Troisdorf.

Bis zum Rand des Weltalls geht die Fahrt. Unterwegs soll der Wetterballon spektakuläre Fotos von der Erde aufnehmen und Daten sammeln. Dafür ist er mit zwei Action-Cams, einem Raspberry-Pi (Mini-PC), sechs Sensoren und einem Datenlogger ausgerüstet. Temperatur, Druck, Feuchtigkeit, Windgeschwindigkeit und -richtung werden gemessen. Zudem wird über GPS die jeweilige Position des Ballons ermittelt. Apropos GPS: Die größte Sorge des Ri7-Teams, das aus physikinteressierten Schülern und einer Schülerin des Gymnasiums Zum Altenforst besteht: Finden wir unseren Ballon wieder? Das Worst-Case-Szenario: Er landet in einem Fluss und die Aufzeichnungen sind für immer verloren.

Wobei der Ballon sowieso platzt. Denn während des Aufstiegs sinkt der Umgebungsdruck von ursprünglich 1 bar auf 0,01 bar. Die Folge: Das Helium im Inneren des Ballons dehnt diesen immer weiter aus, bis er zerbricht – und sich der Fallschirm öffnet. Er ist an der 150 Gramm leichten Styroporbox befestigt, in der sich die Sonde befindet.

BIS ZU 35.000 METER HOCH

Rund vier Stunden fliegt der Wetterballon, je nach Wind mit circa 100 km/h, und erreicht eine Höhe von bis zu 35.000 Metern. Das ist etwa dreimal so hoch wie Verkehrsflugzeuge fliegen. Kalt ist es hier im „zweiten Stockwerk“ der Erdatmosphäre – minus 30 °C. Deshalb mussten die Oberstufenschüler

auch spezielle Batterien für die mitgeführte Technik verwenden und die Messgeräte in einer Styroporbox unterbringen.

„Wer kann schon von sich sagen, dass er ein Experiment in der Stratosphäre durchgeführt hat?“, unterstreicht der 17-jährige John Kietzke das Besondere des Projekts. Er jedenfalls findet es großartig, dies jetzt tun zu können und eine Facharbeit darüber schreiben zu dürfen.

„FURCHTBARE“ TÜFTELEI

Monatelange Arbeit hatte das von Physik-Lehrer Torsten Heimmermann unterstützte Ri7-Team bis April in das Projekt investiert. „Ri“ steht übrigens für „Rise“ (Aufstieg) und die 7 für die ursprüngliche Anzahl der Mitglieder. „Furchtbare“ Tüftelei war nötig, bis der Ballon an den Start gehen konnte, die Technik funktionierte. Winzige Teile mussten mit viel Fingerspitzengefühl und noch mehr Geduld zusammengebaut, die Sensoren programmiert werden.

Fingerspitzengefühl und Geduld waren beim Bau des Wetterballons stets gefordert. Wenn es brenzlich wurde, unterstützte Lehrer Torsten Heimmermann die Schüler bei ihrem Projekt und bewahrte Ruhe.



Aber auch um Formalitäten musste sich gekümmert werden, zum Beispiel eine Startgenehmigung bei der Landesluftfahrtbehörde eingeholt und eine Luftfahrt-Halterhaftpflichtversicherung abgeschlossen werden.

GESPONSERT VON DEN STADTWERKEN

Damit das Projekt überhaupt realisiert werden konnte, brauchte es zudem einen Sponsor. Der fand sich in den Stadtwerken Troisdorf. „Wir waren gleich begeistert von den im Wortsinne hochfliegenden Plänen der Gymnasiasten“, sagt Stadtwerke-Chefin Andrea Vogt. „Ein Wetterballon für Troisdorf, Forschung am Rande des Universums – eine solche ambitionierte Schüler-Aktion verdient Unterstützung. Gerne haben wir die Materialkosten übernommen.“

Und am 17. April lief alles perfekt. Das Wetter spielte mit und die Box landete heil und unversehrt. Südlich von Limburg. In einem kleinen Baum. Mit laufender Kamera.

Bilder vom spektakulären Flug können Sie sich im Internet unter www.altendorst.de anschauen. Über die Auswertung der Daten und weitere spannende Details berichten wir in der nächsten inTro.





170 KINDER BEI WORKSHOPS SCHON IN DER VORSCHULE WASSER-EXPERTEN



Wie schön tanzende Wassermoleküle anzuschauen sind. Wie faszinierend es ist, die Oberflächenspannung von Wasser zu betrachten. Wie mühsam es sein kann, Wasser in Eimern zu schleppen: Das alles und noch viel mehr durften Vorschulkinder bei Wasser-Workshops sehen und lernen. Veranstaltet wurden diese von den Stadtwerken Troisdorf in Zusammenarbeit mit dem „Arbeitskreis Neue Medien“ (AKNM) von März bis April in dreizehn Troisdorfer Kindertagesstätten.

WASSER IST LEBEN

„Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Als Wasserversorger für Troisdorf möchten wir dieses Bewusstsein schon den Kleinsten näherbringen“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Peter Blatzheim das Engagement des Energieversorgers, der das Wasserprojekt bereits seit einigen Jahren auf dem Programm stehen hat. Und so kennen die Troisdorfer Kids – noch bevor sie in die Schule kommen – die Antworten auf so wichtige Fragen wie: Wo kommt unser Wasser überhaupt her? Wie viel Trinkwasser brauchen wir jeden Tag, wie wird es wieder sauber, und wie kann ich es sparen? Dafür sorgten die beiden Medien-Pädagoginnen des AKNM, Sabine Bartsch-Linten und Frauke Nüße, bei ihren Kita-Besuchen.

Sie zeigten, wie man sich dem Thema „Wasser“ auch mit Laptop, Videoleinwand, Beamer und Maus nähern kann. Virtuelle Wasserexperimente, eindrucksvolle Bilder und lehrreiche Videoclips begeisterten die Kinder. Dabei lernten sie, dass Trinkwasser lebenswichtig ist und nicht gedankenlos verschwendet werden darf.

Auch diesmal wurden mehr als 170 Vorschulkinder von den AKNM-Medienpädagoginnen im Auftrag der Stadtwerke spielerisch mit dem kostbaren Nass vertraut gemacht.

MINERALIEN IM WASSER

Dabei haben die Kinder erfahren, dass sich im Trinkwasser viele lebensnotwendige Mineralien wie Magnesium und Kalzium befinden. Auch unser Drache Trodini gönnt sich täglich reichlich Trinkwasser. Nicht nur, weil er immer viel Durst vom Feuer-spucken bekommt. Er weiß auch: Wer ausreichend trinkt, kann besser denken. Denn das Gehirn ist ganz besonders

auf Wasser angewiesen: Es besteht zu etwa 77 Prozent daraus. Deshalb rät Trodini drachenschlau: Auch in der Schule das Trinken nicht vergessen! Und gluckst vor Freude über so viel Weisheit – während er sich mal wieder einen Schluck aus seiner Wasserflasche gönnt.

Seit neun Jahren engagieren sich die Stadtwerke Troisdorf bereits in der Frühförderung zum Thema Wasser. Mehr als 1.500 kleine Wasserexperten konnten so schon gut gerüstet mit Wissen über das lebenswichtige Element vom Kindergarten in die Schule wechseln.



© Frank Georgy, Kopfsprung

VORREITER IN TROISDORF

MICHAEL RÖSGEN RECHNET MIT „WALTER“ AB

Hausverwalter Michael Rösgen ist froh, dass er sich für die digitale Plattform „Walter“ entschieden hat. Denn die nimmt ihm Arbeit ab. Und davon hat die Hausverwaltung Michael Rösgen e. K. jede Menge. Kümmt sie sich doch um rund 1.500 Wohn- und Geschäftseinheiten im gesamten Rhein-Sieg-Kreis sowie in Köln und Bonn. Vorgestellt wurde Michael Rösgen die Software bereits Ende 2017. Von den Stadtwerken Troisdorf. Denn die haben für Hausverwalter das Programm zur Vereinfachung der Betriebskostenabrechnung gemeinsam mit neun anderen Stadtwerken entwickelt.

FERNAUSLESBARE GERÄTE

In Troisdorf ist Michael Rösgen Vorreiter, der erste Kunde, der das Produkt „Walter“ nutzt. Dafür wurde ein Neubau mit fünf Wohnungen mit intelligenter Technik ausgestattet. Rösgen: „Die Arbeiten wurden zu unserer vollsten Zufriedenheit ausgeführt. Alles fügt sich in die vorhandene Technik der Liegenschaft ein.“

Die Daten zum Energieverbrauch werden nun per Funk automatisch und verschlüsselt an die Softwareplattform „Walter“ übermittelt. Das Produkt vernetzt Stadtwerke, Hausverwalter oder Eigentümer und Mieter miteinander.

Die Abrechnungen für Strom, Gas und Wasser auf Basis der fernausgelesenen Zähler erhält Rösgen am Ende eines Abrechnungsjahres auch weiterhin per Post. Gleichzeitig werden sie auf das „Walter“-Portal hochgeladen. Dann können vom Hausverwalter Mieterwechsel eingepflegt und weitere Rechnungen wie die des Schornsteinfegers und für die Wartung der Heizung hochgeladen werden. Innerhalb von 24 Stunden nach Freigabe der Daten für die Abrechnung durch „Walter“ stehen die fertigen Betriebskostenabrechnungen für den Hausverwalter auf dem Portal bereit.

MAXIMALE TRANSPARENZ FÜR DEN KUNDEN

Was hat Michael Rösgen bewogen, mit „Walter“ Neuland zu betreten? „Für uns ist wichtig, dass wir durch „Walter“ eine zeitnahe Abrechnung erstellen, mit maximaler Transparenz für den Kunden“, erklärt er. Aber es gab noch mehr, was ihn überzeugt hat: „Die Stadtwerke Troisdorf nehmen sich noch Zeit für persönliche Gespräche mit ihren Kunden. Wir haben von Anfang an alles gemeinsam geplant. Dass die Stadtwerke als unser Energielieferant auch gleich ein Abrechnungstool zur Verfügung stellen, sodass wir quasi alles aus einer Hand bekommen, erleichtert uns die Arbeit sehr.“ Auch weil es eben sehr viel schneller geht. Rösgen: „Wir haben eine Zeitersparnis von vier bis sechs Wochen gegenüber der herkömmlichen Verfahrensweise anderer Messdienstleister.“



Michael Rösgen verwaltet seit 1998 Wohnungseigentümergemeinschaften und Mietshäuser, seit 2007 im eigenen Unternehmen „Hausverwaltung Michael Rösgen e. K.“.

Auch überregional bieten die Stadtwerke Troisdorf Hausverwaltern und Wohnungseigentümern den Einsatz von Walter an. Immer vorausgesetzt, dass mindestens vier Wohneinheiten abgerechnet werden. Gerne informiert Kundenberaterin Saskia Haak über mögliche Kooperationen unter Tel.: 02241 888 231.

STADTWERKE-MITARBEITER TESTET E-ROLLER

OHNE KNATTERN UND GESTINKE

Freitag, der 13. – für abergläubische Menschen ein triftiger Grund, das Haus möglichst nicht zu verlassen. Es könnte ja ein Unglück passieren. Für Stadtwerke-Mitarbeiter Jannik Engelskirchen hingegen war Freitag, der 13. April, ein Grund zur doppelten Freude.

Denn erstens hatte er Geburtstag, und zweitens war es der Tag, an dem bei den Stadtwerken Troisdorf im Rahmen ihrer Kooperation mit dem Unternehmen Kumpan electric ein Elektroroller im Retro-Look eintraf. Zum Vorzeigen und als Dienstfahrzeug gedacht. Und den sollte er ein paar Tage lang Probe fahren und über seine Erfahrungen berichten.

KEINE PARKPLATZSORGEN

Ein großer Vorteil des Rollers gegenüber einem Auto war dem 27-jährigen Marketingreferenten, der während seines Zivildienstes jeden Tag mit einem Roller zur Arbeit gefahren ist, noch in guter Erinnerung: „Man hat überhaupt keine Parkplatzprobleme, kann das Fahrzeug in unmittelbarer Nähe des Ziels abstellen.“ Da unterscheiden sich konventioneller Motorroller und elektrischer Roller nicht. Wohl aber beim Fahren: „Diesmal war ich ohne Knattern und Gestinke unterwegs.“ Das freute nicht nur die Umwelt, sondern erstaunte auch die Passanten.

„Das uns zur Verfügung gestellte Modell 1953 von Kumpan ist ja im klassischen Design der 1950er-Jahre gehalten. Da vermutet niemand auf den ersten Blick, dass darin neueste Technik, ein elektrischer Antrieb, steckt.“ Besonderen Spaß hatte unser Testfahrer an Ampeln: „Obwohl ich nur 50 km/h in der Spitze fahren konnte, habe ich manch einen bis zur nächsten roten Ampel abgehängt.“ Der Elektroroller ermöglicht einen modernen Kavalierstart, beschleunigt schnell, aber ohne nerviges Aufheulen. Engelskirchen: „Er ist wirklich ein schnittiger Flitzer, wie Kumpan ihn beschreibt.“ Dabei hat Engelskirchen noch nicht einmal alles an Leistung aus dem Roller herausgekitzelt. Denn schaltet man den sogenannten Boost-Modus ein, beschleunigt der Einsitzer noch schneller.

TRAGBARER AKKU

Weitere Pluspunkte gab es von Jannik Engelskirchen für die Möglichkeit, das Handy während der Fahrt aufladen zu können. Der Kumpan 1953 ist mit einem USB-Anschluss ausgestattet. „Bequem und praktisch“ ist laut Engelskirchen auch der herausnehmbare Akku, der sich in der Sitzbank befindet und der an jeder haushaltsüblichen Steckdose aufgeladen werden kann. „Er ist auch wirklich gar nicht schwer“, bestätigt Engelskirchen. Rund 50 Kilometer weit kommt man mit dem aufgeladenen Akku. Bis zu drei Batterien

können in der Sitzbank angeschlossen werden, dann reicht der Strom für eine Strecke von etwa 150 Kilometern. Kraftpakete nennt Kumpan seine Akkus.

Getestet hat Engelskirchen das Modell 1953 vor allem auf seinem Weg zur Arbeit und zurück. Fünf Kilometer liegen zwischen seiner Wohnung in Menden und den Stadtwerken Troisdorf. Die Kurzstrecke fährt er normalerweise mit dem Bus. „Für mich wäre der E-Roller die perfekte Alternative.“ Zumal er an den Ladesäulen auf dem Stadtwerke-Betriebsgelände Sonnenstrom tanken könnte.

NAHEZU WARTUNGSFREI

„Trendig, Spaßig, flexibel, unkompliziert, kostengünstig“, so beschreibt Engelskirchen kurz und knapp die Vorzüge des Fahrens. „Und natürlich sauber.“ Nicht nur was Abgase betrifft: „Schmutzige Finger muss man sich am E-Roller nicht machen. Weder Öl noch Zündkerzen wechseln. Er ist nahezu wartungsfrei.“

Und was Freitag, den 13. April betrifft – an diesem Tag meinte es auch das Wetter gut. Die Jungfernfahrt fand bei strahlendem Sonnenschein statt. Entlang der Sieg. Ganz ohne Unglück.

Naturstrom statt Benzin und richtig viel Fahrspaß. Dafür stehen die neuen E-Roller, E-Autos und E-Bikes. Und weil die Stadtwerke Troisdorf die Elektromobilität vorantreiben wollen, engagieren sie sich nicht nur beim Ausbau der Ladeinfrastruktur rund um Troisdorf und integrieren Elektrofahrzeuge in ihren Fuhrpark. Sie lassen die Bürger auch teilhaben an den eigenen Erfahrungen und geben so Impulse für den Umstieg.



SMART&FIT-KUNDIN CLAUDIA PILLER SCHAFFT LOCKER 10.000 SCHRITTE AM TAG

Exakt 5.424 Schritte zeigt der Fitness-Tracker Polar Loop von Claudia Piller an, als sie bei den Stadtwerken Troisdorf zum Termin erscheint. Dabei ist es gerade mal 9:30 Uhr. „Normal“, sagt sie. Ihr Ziel: mindestens 10.000 Schritte am Tag.

Dadurch spart die bewegungsfreudige 43-Jährige nicht nur Spritkosten und hält sich fit, sie senkt auch ihre Stromkosten: Seit März ist Claudia Piller TroStrom Premium-Kundin und nutzt das smart&fit-Angebot. Diese Zusatzvereinbarung ermöglicht es,

Sie interessieren sich für das limitierte Angebot smart&fit? Eines vorneweg: Das Fitnessarmband im Wert von 69 Euro erhalten Sie bei Vertragsabschluss gratis dazu. **Mehr Informationen erhalten Sie beim Kundenservice der Stadtwerke Troisdorf unter 02241 888 444.** Oder Sie fragen bei einem der **Stadtwerke-Kooperationspartner** nach: im Troisdorfer **Fitnessstudio Körperformen** (Siebengebirgsallee 2, Tel.: 02241 8 48 59 22) oder bei **buggyFit-Trainerin Janine Lorenz** (0177 3 18 80 69 oder 02241 9 16 68 34). Bei Abschluss der Zusatzvereinbarung können bei den Kooperationspartnern Gratisstunden in Anspruch genommen werden.



dass ihr für jeden Tag, an dem sie 10.000 Schritte läuft oder geht, je eine Kilowattstunde bei der Jahresendabrechnung abgezogen wird. Insgesamt könnte sie also 365 kWh sparen. Das entspricht rund 95 Euro.

Extra anstrengen muss sich die bewegungsfreudige Troisdorferin dafür nicht. Denn sie erledigt so ziemlich alles zu Fuß. Bringt ihre beiden Kinder per pedes morgens zum Kindergarten und in die Schule, holt sie dort auch wieder ab und führt dabei gleichzeitig den Hund aus. Auch im Job ist sie als Partner- und Mitgliederbetreuerin beim zentralen Troisdorfer Stadtportal **www.Troisdorf.city** ständig auf den Beinen. Ein großer Garten sorgt für weitere Bewegung. „Ich komme jeden Tag auf 15.000 bis 20.000 Schritte“, sagt sie und lächelt verschmitzt. Nur an ihrem ersten smart&fit-Tag – sie hatte erst nachmittags den Schrittzähler eingerichtet – habe das Display am Abend lediglich 9.800 Schritte angezeigt. Claudia Piller: „Da bin ich tatsächlich noch einmal extra mit dem Hund vor die Tür und zum Aggerstadion gelaufen.“

Freizeitspaß zum kleinen Preis

Sport, Kultur, Erholung: Mit der TroCard günstiger erleben

1. FC SPICH | TROISDORF
50 Prozent Nachlass auf Eintrittskarten bei Heimspielen im Waldstadion Spich

AUTO MOTOR UND SPORT FAHRSSICHERHEITZENTRUM AM NÜRBURGRING | NÜRBURG
Mo.–Fr. 10 Prozent, Sa., So. und feiertags 5 Prozent Ermäßigung auf die gültige Preisliste des Fahrsicherheitstrainings

BILDERBUCHMUSEUM SOWIE MUSIT | TROISDORF
Ermäßigter Eintrittspreis, Kombikarte Bilderbuchmuseum und MUSIT für Erwachsene nur 2 Euro. Freier Eintritt für Kinder (max. 3 Kinder pro Karte)

BONNONWHEELS | BONN
Andreas Geuss, Vogtsgasse 4
53113 Bonn
10 % Nachlass auf alle Segway-Touren von BONNonWHEELS

BRONX ROCK KLETTERHALLE WESSELING
2 Euro Ermäßigung auf Basic-Kurse

CINEPLEX | TROISDORF
Popcorn plus 0,5 l Softgetränk 6,50 Euro oder Nachos plus 0,5 l Softgetränk 6,50 Euro (pro Karte und Person nur ein TroCard-Maxi-Menü)

DIE TAUCH.ACADEMY VETTELSCHOSS
5 Prozent Ermäßigung auf alle Tauchkurse, 10 Prozent Ermäßigung auf Tauchequipment

DRACHENFELSBahn IM SIEBENGEBIRGE KÖNIGSWINTER
20 Prozent Ermäßigung auf den Fahrpreis

FISCHEREIMUSEUM BERGHEIM | TROISDORF
50 Cent Ermäßigung auf alle regulären, nicht ermäßigten Eintrittspreise für Erwachsene und Kinder

MUSEUMSDORF ALTWINDECK | WINDECK
10 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittspreise

REPTILIENZOO, NIBELUNGEN-HALLE, DRACHENHÖHLE KÖNIGSWINTER
Alle Kunden zahlen den Gruppenpreis, d. h. 50 Cent Ermäßigung pro Person



SEALIFE | KÖNIGSWINTER
20 Prozent Ermäßigung auf alle regulären, nicht ermäßigten Eintrittspreise

SPORTFREUNDE TROISDORF TROISDORF
50 Prozent Ermäßigung auf die Eintrittskarten bei allen Heimspielen im Aggerstadion

STADTHALLE TROISDORF TROISDORF
Zusätzliches Freiticket beim Kauf des WAHL-ABOs von mindestens fünf Tickets

TROISDORF JETS | TROISDORF
50 Prozent Ermäßigung bei Neuanmeldung auf die Aufnahmegebühr

WASSERSKI LANGENFELD LANGENFELD
3 Euro/2 Euro (Erwachsene/Jugendliche). Ermäßigung auf die Anfängerstunde

TROISDORF WÄCHST BIS 2023 MEHR ALS 700 NEUE WOHN EINHEITEN

„In Troisdorf fehlt es an Wohnraum!“ Das sagt jemand, der es wissen muss: Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski. Und er ist inzwischen ziemlich entspannt, wenn er das sagt. Denn in den nächsten fünf Jahren wird in Eschmar, Sieglar und Friedrich-Wilhelms-Hütte fleißig gebaut. Bis 2023 sollen rund 700 neue Wohneinheiten entstehen. Reihenhäuser, Doppelhäuser, Mehrfamilienhäuser. Ein Angebot, das sich in erster Linie an junge Familien richtet.

Herr Jablonski, ist das Interesse an den Grundstücken so groß wie erwartet?

Das kann man wohl sagen. Allein beim geplanten Neubaugebiet „Eschmar-West“, für das kommunales Bauland zum Verkauf stand, gab es 148 Bewerbungen auf 60 Grundstücke. Dass der Bedarf da ist, ist für uns auch nichts Neues. Wir planen ja nicht einfach ins Blaue hinein.

Was heißt das konkret?

Unser kommunales Handlungskonzept „Wohnen 2025“ basiert auf Berechnungen von 2009, wonach schon damals prognostiziert wurde, dass wir 1.400 neue Wohneinheiten benötigen werden. Und gerade für junge Familien wird es immer schwieriger, Wohnraum zu finden.

Denen kann jetzt in Troisdorf geholfen werden?

Ja, ich freue mich sehr, dass wir in dieser Hinsicht etwas für den qualifizierten Nachwuchs aus der Region tun können. Troisdorf als bevölkerungsreichste Stadt im Rhein-Sieg-Kreis zählt zu den wenigen Städten in der Region, die überhaupt noch Grund und Boden fürs Eigenheim anbieten können.

Was macht den Reiz der an der Peripherie liegenden Neubaugebiete aus?

Von hier aus ist man schnell im Grünen, aber eben auch direkt an die Autobahn angebunden. Die Infrastruktur stimmt. Die Gesundheitsvorsorge ist gut. Es gibt Kindergärten und Schulen. Viele neue Arbeitsplätze sind entstanden. Schließlich hat sich die Stadt Troisdorf auf die Fahnen geschrieben, ihren Aufgaben wie einer Familienangelegenheit nachzukommen. Und eine Stadt, die Familien die nötigen Perspektiven bietet, hat Zukunft. Alles ist auf einem guten Weg.

IN PLANUNG BEFINDLICHE NEUBAUGEBIETE

Troisdorf-Eschmar/„Eschmar-West“ (Kommunales Bauland)

- ca. 80 Wohneinheiten
- Einzelhäuser, Doppelhäuser, Reihenhäuser sowie 3 Mehrfamilienhäuser
- ca. 1,2 ha
- ca. 3 ha
- ca. 2018–21 (Bebauungsplan rechtskräftig)

Troisdorf-Eschmar/„Die Große Heerstraße“

- ca. 75 Wohneinheiten
- Einzelhäuser, Doppelhäuser, Reihenhäuser sowie 5 Mehrfamilienhäuser
- ca. 3 ha
- ca. 2018–21 (Bebauungsplan rechtskräftig)

Troisdorf-Sieglar/„Uckendorfer Straße“

- ca. 100 Wohneinheiten
- 10 Mehrfamilienhäuser
- ca. 1,2 ha
- ca. 2018–21 (Bebauungsplan rechtskräftig)

Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte/„Roncallistraße I“ (Städt. Entwicklungsgesellschaft TroPark GmbH)

- ca. 60 Wohneinheiten
- Einzelhäuser, Doppelhäuser sowie 3 Mehrfamilienhäuser
- ca. 1,1 ha
- 2018–21

Troisdorf-Sieglar/„In der Feldflur I“

- ca. 120 Wohneinheiten
- Einzelhäuser, Doppelhäuser sowie ca. 6 Mehrfamilienhäuser
- ca. 2,3 ha
- ca. 2019–22 (Bebauungsplan im Verfahren)

Troisdorf-Sieglar/„Auf dem Grend“ (Städt. Entwicklungsgesellschaft TroPark GmbH)

- ca. 130 Wohneinheiten
- Einzelhäuser, Doppelhäuser sowie ca. 6 – 8 Mehrfamilienhäuser
- ca. 3,4 ha
- ca. 2019–23 (Bebauungsplan im Verfahren)

Troisdorf-Sieglar/„In der Feldflur II“ (Kommunales Bauland)

- ca. 100 Wohneinheiten
- Einzelhäuser, Doppelhäuser, Reihenhäuser sowie ca. 6 Mehrfamilienhäuser
- ca. 2,6 ha
- ca. 2020–23 (Bebauungsplan im Verfahren)

KURS-LERNPARTNERSCHAFTEN

TROISDORFER BETRIEBE MACHEN SCHULE

Wenn das keine gute Nachricht ist: Das Maschinenbauunternehmen Keller und die Firma Böhm Elektrobau machen Schule. Nicht nur, indem sie mit gutem Beispiel vorangehen, sondern ganz konkret. Sie sind mit weiterführenden Schulen der Stadt Troisdorf Lernpartnerschaften eingegangen und haben eine sogenannte KURS-Kooperationsvereinbarung unterschrieben.

KURS steht für Kooperationsnetz Unternehmen der Region und Schulen. Es ist eine Gemeinschaftsinitiative der Bezirksregierung Köln sowie der Industrie- und Handelskammern Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Köln und der Handwerkskammer Köln. Ziele sind vor allem, Schule und Arbeitswelt stärker miteinander zu verzahnen, den Unterricht praxisnäher zu gestalten und die Schülerinnen und Schüler im Übergang Schule und Beruf zu unterstützen.

PRAXISBEZOGENER UNTERRICHT

Daran arbeiten nun die Gesamtschule Troisdorf-Sieglar und die C.u.W. Keller GmbH & Co. KG gemeinsam. Geplant sind Unterrichtseinheiten, die von Mitarbeitern des Unternehmens gestaltet werden, Schüler-Praktika bei dem Maschinenbauer, und auch Bewerbungstipps stehen auf dem Programm.

Nicht von ungefähr kooperiert die Firma Böhm Elektrobau mit der Realschule Am Heimbach. Denn die hat Firmenchef Martin Böhm früher selbst besucht: „Die Zusammenarbeit liegt mir sehr am Herzen“, betont Böhm. „Seit vielen Jahren schon mache ich sehr positive Erfahrungen mit Bewerbern der Schule und freue mich nun über den noch intensiveren Austausch.“ Vorfreuen können sich die Schüler der Physik- und Technikkurse schon jetzt auf Mitte Februar 2019. Denn dann geht es nach Dortmund

zur Elektrotechnik-Fachmesse. Martin Böhm kümmert sich ... Aber nicht nur um die Organisation des Messebesuchs: Auch bei ihm können Schüler Praktika absolvieren und er informiert regelmäßig an der Schule über entsprechende Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten.

MITARBEITER VON MORGEN

Angestoßen hat die Zusammenarbeit die Troisdorfer Wirtschaftsförderung TROWISTA. Sie war es auch, die den Kontakt zu den für Troisdorf zuständigen Rhein-Sieg-KURS-Koordinatorinnen Andrea Jäger und Vera Kussl-Ebisch hergestellt hat. „Die Verfügbarkeit von Fachkräften wird immer mehr zum Standortkriterium für Betriebe. KURS-Partnerschaften sind ein wichtiges Instrument, um frühzeitig die Mitarbeiter von morgen zu erreichen. Deshalb unterstützen wir diese Kooperationen ausdrücklich“, betonte Wirtschaftsförderer Fabian Wagner bei der Ratifizierung der Lernpartnerschaft im März. Mit Blick auf den demografischen Wandel und den sich dadurch stark verändernden Ausbildungs- und Arbeitsmarkt unterstreicht auch Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski den Wert solcher Kooperationen: „Viele Berufsfelder sind den Schülerinnen und Schülern häufig unbekannt, öffnen sich allerdings durch Lernpartnerschaften.“

40 METER HOHE HALLE

HOCHSPANNENDES VON HSP

Beeindruckend. Gigantisch. Was sich hinter den Toren dieser 40 Meter hohen Halle verbirgt, ist sehenswert. Stählerne Objekte – so riesig, dass die Firma HSP Hochspannungsgeräte dafür eigens eine extra hohe Halle bauen musste. Im Troisdorfer Gewerbegebiet Camp Spich.



Ein neuer Nachbar ist HSP nicht: Seit 2007 operiert das Energietechnik-Unternehmen nach einem Umzug aus Köln-Porz von Troisdorf aus. Aber ein Nachbar von Rang und Namen: Seit Jahrzehnten schon hat sich die Siemens-Tochter im Weltmarkt für Hochspannungsdurchführungen einen Platz an der Spitze gesichert.

HALLENBAU IN REKORDZEIT

Ein Großauftrag aus China war es dann, für den HSP mehr als den vorhandenen Platz benötigte, um ihn ausführen zu können. Und schnell musste es gehen, ihn zu schaffen. Die Troisdorfer Wirtschaftsförderungsgesellschaft TROWISTA unterstützte das Unternehmen bei der Genehmigung der Halle. Dabei galt es besonders auch die Nähe zum Flughafen Köln/Bonn zu berücksichtigen. Denn mit ihren 40 Metern Höhe überragt die Halle diesen deutlich.

„Letztlich haben aber alle Beteiligten, von der Stadtverwaltung bis zur Flugaufsichtsbehörde, an einem Strang gezogen“, betont TROWISTA-Chef Thomas Zacharias. In Rekordzeit – vom ersten Gespräch bis zur Fertigstellung der Halle vergingen nur gut zwölf Monate. Seit September 2017 läuft der Betrieb.

HOCHSPANNEND

Selbst für Wirtschaftsförderer Zacharias ist das, was sich jetzt in der HSP-Halle abspielt, eindrucksvoll: „Wenn Sie die Testhalle betreten und die riesigen Stahlkugeln unter Hochspannung erleben, fühlen Sie sich fast wie in einem alten James-Bond-Film“, scherzt er. Dabei geht es bei HSP nicht um Spannung im Sinne von Nervenkitzel, sondern um Hochspannung: „Wir fertigen und liefern Hochspannungsgeräte für den Energiesektor – und das weltweit. Unsere Durchführungen werden überall benötigt, wo Hochspannungsleitungen in Gebäude oder Anlagen geführt

werden. Sehen kann man dies vor allem bei Umspannwerken und Transformatoren“, erklärt Erdal Eroglu, technischer Geschäftsführer des Unternehmens.

Da sich von Land zu Land und von Kunde zu Kunde Ansprüche und Vorschriften ändern, ist praktisch jede Durchführung ein Einzelstück. Versagt eine wichtige Durchführung, können ganze Stromnetze ausfallen. Eroglu: „Kunden von HSP erwarten eine Lebensdauer der Durchführungen von 30 bis 40 Jahren.“

DEM STANDORT TROISDORF VERBUNDEN

Dass der Bau der neuen Halle so reibungslos abgewickelt werden konnte, hat die Verbundenheit der Siemens-Tochter HSP zum Standort Troisdorf weiter gestärkt. Erdal Eroglu: „Uns gibt es nun schon seit mehr als hundert Jahren, in Troisdorf sind wir seit 2007 und wir wachsen kontinuierlich. Mit der neuen Halle und neuen Mitarbeitern werden wir den Kurs weitergehen und freuen uns über die Unterstützung, die wir hier erfahren.“

WICHTIGSTER KUNDE IST CHINA

HSP beschäftigt rund 340 Mitarbeiter. Das Unternehmen unterhält in Troisdorf auch eine leistungsstarke Forschungs- und Entwicklungsabteilung. „Alle in Troisdorf produzierten Komponenten werden vor Ort auf Herz und Nieren getestet“, betont Tilo Stein, kaufmännischer Geschäftsführer bei HSP. Rund 80 Prozent der in Troisdorf produzierten Komponenten gehen entweder als Teil einer in Deutschland produzierten Anlage ins Ausland oder direkt in den Export. „Made in Germany“ gelte gerade in China, dem wichtigsten Abnehmer der HSP GmbH, „als Qualitätssiegel“, so Stein.



Auf KURS gebracht: v. l.: Martin Böhm (Böhm Elektrobau), Ute Wiehlpütz (Bezirksregierung Köln), Frank Herbst (Schulleiter Realschule Am Heimbach), Roberto Lepore (Handwerkskammer zu Köln).

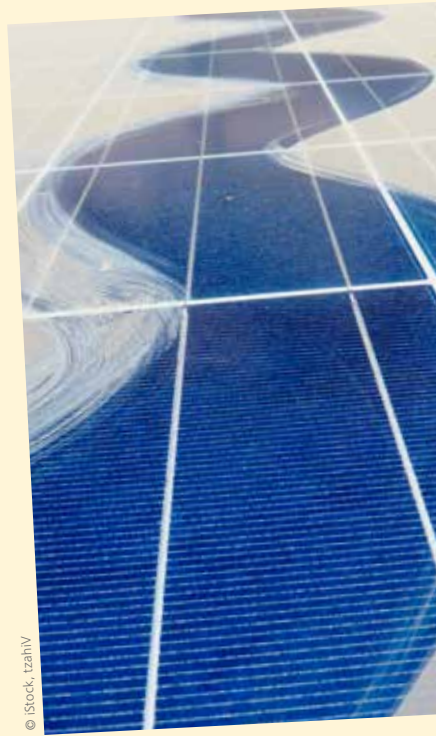
SOLARPANELS ALS STRASSENBELAG

In China können jetzt Elektroautos während der Fahrt aufgeladen werden. Kabellos. Dafür wurde auf einer Autobahn eine zwei Kilometer lange Teststrecke eingerichtet, bei der der Bodenbelag aus Solarzellen besteht. Zusätzlich befinden sich elektromagnetische Induktionsspulen unter der Straßenoberfläche. So werden nicht nur E-Autos mit grünem Strom versorgt: Im Winter sorgen die Solarzellen auch für Wärme. Schnee und Eis schmelzen sofort. Optisch fällt der ungewöhnliche Straßenbelag gleich ins Auge. Vom Fahrgefühl soll es aber keinen Unterschied zu herkömmlichen Straßenbelägen geben, auch beim Bremsen nicht. Pro Quadratmeter kostet die Solarautobahn rund 380 Euro und damit deutlich mehr als in China üblich.

Mit dem Sonnenstrom sollen auch Überwachungskameras, Straßenlaternen und Mautstationen be-

trieben werden. Überschüssige Energie wird in das städtische Stromnetz von Jinan eingespeist. In China boomt Elektromobilität. Schon von Staats wegen: Ab 2019 sind alle Autohersteller verpflichtet, mindestens zehn Prozent Elektroautos zu verkaufen.

Neu ist die Idee nicht, Fahrbahnen mit Solarzellen auszurüsten. Bereits Ende 2016 wurde in Frankreich in der Normandie die weltweit erste mit Solarzellen gepflasterte Landstraße eröffnet. Und in den Niederlanden bei Amsterdam wurde Ende 2014 ein Solarradweg gebaut. In Deutschland sind die Entwicklungen noch nicht so weit. Denn ganz so einfach ist die Umsetzung nicht. An Solarstraßen getüftelt wird aber beispielsweise an der RWTH Aachen.



© iStock, tzaahv

DAS PODBIKE: EIN PEDELEC AUF VIER RÄDERN

Es sieht aus wie ein kleines Auto, ist aber ein elektrisch unterstütztes Fahrrad. Auf vier Rädern. Das Podbike. Entwickelt hat es der Norweger Per Kassel Sørensen. Das Besondere: Eine Außenhülle schützt vor Wind und Regen. Und vor Aufprallschäden. Für weitere Sicherheit sorgen Blinker und Überrollbügel.

Das Podbike kommt ohne Getriebe oder Kette aus. Möglich wird dies durch eine elektronische Steuerung und die Verbindung zu dem mit den Füßen betriebenen Generator vorne. An sonnigen Tagen lässt es sich mit geöffnetem Verdeck fahren. Beim Einparken beeindruckt die Möglichkeit, das Podbike automatisch gesteuert senkrecht auf den Hinterrädern abstellen zu können. Platzsparend.

Das Podbike ist insgesamt 240 cm lang, 79,9 cm breit und 110 cm hoch. Es wiegt 55 kg. Außer dem Fahrer passen noch Gepäck oder ein Kindersitz in die Kabine. Das maximale Gesamtgewicht liegt bei 200 kg. Das Ein- und Aussteigen ist bequem, weil sich die Verschalung komplett aufklappt und gleichzeitig der Sitz nach oben kommt.

FÄHRT BIS ZU 60 KM/H

Im Vergleich zu Autos soll das Velomobil einen 40-fach geringeren Energieverbrauch bei Herstellung und Nutzung haben. Es verfügt über einen 250-W-E-Antrieb, der aus zwei Nabenmotoren besteht, die an den beiden hinteren Rädern angebracht



sind. Weil die elektrische Unterstützung nur bis 25 km/h und nur solange getreten wird aktiviert ist, erhält es in der EU die Zulassung als Pedelec gemäß der Norm EN 15194. Daher sind für den Gebrauch weder Führerschein noch Versicherung nötig.

Die maximale Höchstgeschwindigkeit (ohne Unterstützung) ist mit 60 km/h angegeben. Der Akku reicht für 60 km. Laut Podbike lassen sich aber noch zwei zusätzliche Batterien einsetzen und so 180 km an maximaler Reichweite aus einer Ladung rausholen.

Verkaufsstart ist Ende 2018/Anfang 2019. Allerdings zunächst nur in Norwegen. Interessenten aus EU-Ländern müssen sich ein weiteres Jahr gedulden, können aber jetzt schon über ein Webformular (www.podbike.com) vorbestellen. Kosten wird das Podbike voraussichtlich 4.500 Euro, zuzüglich Steuer und Versandkosten.

MIT DEM E-BIKE DURCHS BERGISCHE

Wie wäre es mit einem Ausflug in den Bergischen Rhein-Sieg-Kreis? Ob allein, zu zweit oder in der Gruppe – ein ganz besonderes Vergnügen ist es, den Süden der Region mit dem E-Bike zu erkunden. Und dafür müssen Sie noch nicht einmal selbst eines besitzen. Seit Beginn der Saison sind 30 mit einem Elektromotor ausgestattete Fahrräder an inzwischen acht Verleihstationen in der Region verfügbar – frisch gewartet und bereit für eine Tour ins Grüne. Neu eröffnet wurden die beiden Stationen „Willms-Reisen“ in Much und „Aral Tankstelle Vorländer“ in Ruppichterath.

Eine Liste aller Stationen inklusive Telefonnummern und Öffnungszeiten finden Sie auf der Homepage des Touristikvereins bergisch4 www.bergisch-hoch-vier.org. Dort können Sie auch kostenlos die Neuauflage der E-Bike-Karte für die Region bestellen. Neben bekannten und neuen Themenrouten aller Schwierigkeitsgrade fürs Fahrrad finden Sie darin ebenfalls eine aktuelle Liste aller Verleih-, Lade- und Servicestationen fürs E-Bike sowie einige Vorschläge für Pausen unterwegs.

Wer lieber per GPS durch die abwechslungsreiche Landschaft radelt, lädt sich hier gleichfalls kostenlos die „Tracks“, also Datensätze für das Fahrrad-Navigationssystem, herunter. Für Gruppen ab fünf Personen werden geführte E-Bike-Touren mit sachkundigen Scouts angeboten.

Besonders günstige Konditionen

WALLBE-WANDLADESTATIONEN FÜR ZU HAUSE

Für Besitzer eines Elektroautos ist jetzt ein günstiger Zeitpunkt, sich eine eigene „Tankstelle“ zuzulegen. Denn die Stadtwerke Troisdorf bieten aktuell hochwertige Ladeboxen der Marke wallbe zu besonders reizvollen Bedingungen an. Nicht nur, dass die Stadtwerke gegenüber handelsüblichen Preisen einen Nachlass gewähren, sie stehen ihren Kunden auch mit Rat und Tat zur Seite, wenn es darum geht, beim Land NRW einen Förderantrag zu stellen. Über das Programm progress.nrw können bei der Anschaffung einer Ladesäule bis zu 1.000 Euro gespart werden.

Die Stadtwerke Troisdorf begleiten ihre Kunden als starker Partner von der Auswahl einer für sie passenden Wandladesation bis zum Auftrag an den Fachbetrieb, der die Anlage vor Ort installiert und in Betrieb nimmt. Und wer erst einmal eine wallbe-Ladesation besitzt, wird sie nicht mehr missen wollen: Mit ihr werden E-Autos sechsmal schneller als an der Steckdose aufgeladen – und das sicher und bequem. Montiert werden kann die wallbe-Ladesation an der Außenwand oder in der Garage. Gerne berät Sie bei den Stadtwerken Troisdorf Elvira Brungs unter 02241 888 288.



© wallbe



© camedien, Thorsten Trojan



© camedien, Thorsten Trojan

Kosten E-Bike-Ausleihe

Zwei Stunden: 10 €.
Vier Stunden: 17 €.
Ein ganzer Tag: 25 €.
Eine ganze Woche: 99 €.

Weitere Informationen gibt:

Helga Trimborn (Vorsitzende)
buero@bergisch-hoch-vier.de



„VISION UND WIRKLICHKEIT“

Gerne malt sie draußen in der Natur. Und zu ihren Lieblingsmotiven gehört die Burg Wissem. „Vision und Wirklichkeit“ hat Antje Ploeger ihre Ausstellung genannt, die vom 26. Juni bis zum 17. Juli im Forum der Stadtwerke Troisdorf an der Poststraße 105 zu sehen ist.

Sie malt gegenständlich, expressiv, schnell, mit großem Pinsel oder Malmesser. Seit 1998 ist die 75-Jährige Schülerin von Junus Karimow, der in Hennef an der Rhein-Sieg-Akademie für realistische bildende Kunst und Design lehrt. „Mit seiner Hilfe entdeckte ich die Welt der Malerei und genoss eine fundierte Ausbildung in Aquarell-, Öl-, Acryl- und Pastellmalerei“, so Ploeger, die dem Künstlerkreis Junus Karimow angehört und diesen mitgegründet hat. „Ich bin sehr dankbar, dass ich diesem großartigen Maler begegnet bin und er mir viel von seinem Wissen und seiner Sicht auf den Menschen vermittelt hat.“

Ganz eigene Wege geht sie bei der Grundierung ihrer Werke: Antje Ploeger benutzt Acryl-Fugenmasse aus dem Baumarkt. Charmant und ohne Umschweife erklärt sie, wie es dazu kam: „Das ist aus der Not geboren, da ich zu faul für die selbstgemachte, altmeisterliche Grundierung für Holzplatten war.“ Die Masse wird auf die Leinwand gespachtelt und dann mit Ölfarbe

und Dammar (einem Pflanzenharz) bemalt. Damit erzielt Ploeger einen aquarellähnlichen Effekt. Und gar nicht faul bespannt sie die Keilrahmen selbst mit Maltuch: „Als gelernte Dekorateurin kann ich das und es macht Spaß.“

Warum die Burg Wissem zu ihren Lieblingsmotiven zählt? „Es ist nicht nur der prägnante Bau der Burg mit den Wassergräben, sondern auch das wechselnde Licht, je nach Jahres- oder Tageszeit.“ Selbst bei Regenwetter hat Antje Ploeger, die seit 40 Jahren in Neunkirchen-Seelscheid lebt, dort schon unter einem Regenschirm gesessen und gemalt. Aber auch Porträts sind ihre Leidenschaft. Bereits in jungen Jahren wurde Ploeger von dem Hamburger Kunstmaler Rolf Böhlig in Akt- und Porträtzeichnen unterrichtet.

Die Stadtwerke Troisdorf freuen sich, die wunderbaren Malereien von Antje Ploeger (antje-ploeger.de) in ihren Räumen zeigen zu können und laden für Dienstag, 26. Juni, 19 Uhr, herzlich zur Vernissage ein. Der Eintritt ist frei.



Die Künstlerin Antje Ploeger. Bereits 2015 waren Werke von ihr im Rahmen einer Präsentation der Künstlergruppe Karimow bei den Stadtwerken Troisdorf zu sehen. Gemeinsam mit der Gruppe gab es weitere Ausstellungen in Eitorf, Siegburg und Königswinter. Ihre erste Einzelausstellung hatte Ploeger 2011 im Rathaus in Neunkirchen.

© privat



IN DER TROISDORFER INNENSTADT

Jede Menge Kunst und Köstliches erwartet die Besucher der Troisdorfer Innenstadt am Wochenende 30. Juni/1. Juli. Zum zweiten Mal findet dort das zweitägige Fest mit dem verheißungsvollen Titel „Augenschmaus“ statt. Troisdorfer Künstler wie Michael Sönksen oder der Siegburger Sprayer Markus Salgert laden zum künstlerischen Mitmachen ein.

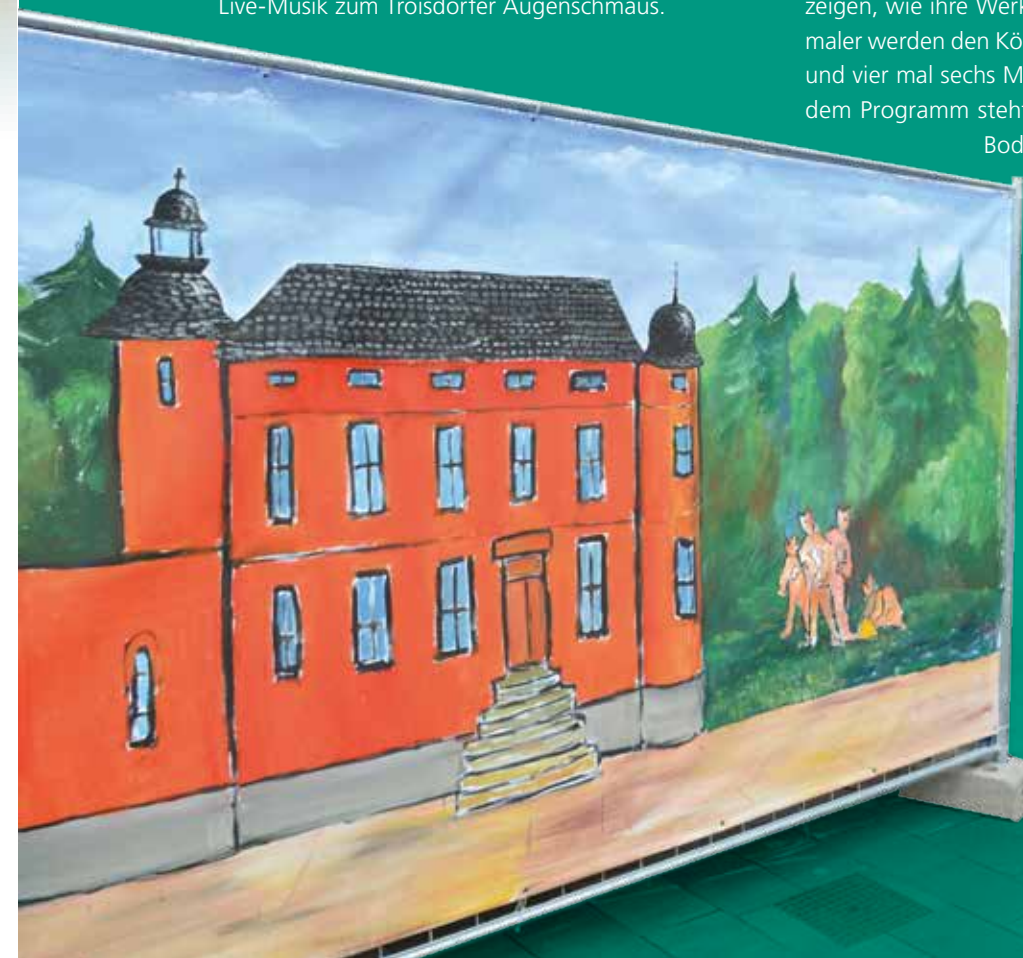
Das abwechslungsreich gestaltete Veranstaltungsformat vereint an beiden Tagen Kunst, Straßenmalerei und Street Food mit Live-Musik zum Troisdorfer Augenschmaus.

Als Schaufenster der lokalen Kunst und Kultur sollen unter anderem Maler und Graffiti-Künstler in der Fußgängerzone Besuchern zeigen, wie ihre Werke entstehen. Fünf professionelle Straßenmaler werden den Kölner Platz als steinerne Leinwand benutzen und vier mal sechs Meter große Bilder erschaffen. Reizvoll: Auf dem Programm steht ebenfalls ein Open-Air-Workshop einer Bodypainting-Künstlerin. Ebenfalls mit von der Partie: der Arbeitskreis Kunst Troisdorf mit einem Aquarell-Workshop.

Auch der Schmaus soll nicht zu kurz kommen: Überall wird es Speisen und Getränke geben. Selbst Streetfood vegan steht auf dem Essensplan. Und am Wasserwagen der Stadtwerke Troisdorf kann der kleine Durst zwischendurch jederzeit gelöscht werden.

Das i-Tüpfelchen: Auch musikalisch hat das Innenstadtfest Augenschmaus so einiges zu bieten - von französischer Live-Musik über Gypsy Swing hin zu Rock und vielem mehr.

Die Veranstaltungen am Samstag und Sonntag beginnen jeweils um 12 Uhr.



STRASSENTHEATER BUNT.DRAUSSEN.EINTRITT FREI.

Troisdorfs Straßen werden wieder zur atemberaubenden Bühne.

Wann? Am Freitag und Samstag, 17./18. August. Wo genau? Rund um die Johanniskirche und auf dem Open.Air.Platz an der Stadthalle. Auserlesene Künstlergruppen und Solisten, international renommiert und preisgekrönt, bieten Straßentheater vom Feinsten, wenn es zum fünften Mal heißt: „Via Teatro“. Moderiert werden die beiden unterhaltsamen Abende für die ganze Familie vom Stand-up-Comedian Herr Kammann.

ZWEI ABENDE DER EXTRAKLASSE

Märchenhaft geht es am Freitag vor der Johanniskirche zu, wenn der Circus Unartiq in seinem Programm Zirkus und Poesie vereint. Die ewige Geschichte zwischen Mann und Frau wird durch verspielte Partnerakrobatik, kraftvolle Äquilibristik, Jonglage in schwindelerregender Höhe sowie atemberaubender Artistik am Trapez auf eine einzigartige Weise in Szene gesetzt. Überraschende Spezialeffekte lassen den Zuschauern bis zum Happy End immer wieder den Atem stocken.

Nonverbalen Nonsens mit Hendrik verspricht Craie de Trottoir. Lediglich mit Straßenkreide und einem Koffer ausgestattet, weiß er sein Publikum zu unterhalten, zu überraschen und manchmal sogar zu täuschen. Zu sehen am Freitag vor der Johanniskirche.

Dort wird auch Hirondelles mit „Crêpes de la Bête“ zu sehen sein – eine überaus gelungene Performance, vor allem mit viel Humor und – nicht zu vergessen – Crêpes.

FÜR DIE GANZE FAMILIE

Auf dem Open.Air.Platz an der Stadthalle Troisdorf präsentieren am Samstagabend Absolventen der Artistenschule Berlin ihr jüngstes Programm „Zoophobia“. Elegante und kraftvolle Artistik wird hier mit absurden Bildern und komischen Choreografien verbunden. Mit Luftakrobatik aus der „Goldenen Zeit“ des Zirkus begeistert das fünfköpfige Ensemble Les P'tits Bras aus Frankreich. Es erzählt unter freiem Himmel Geschichten auf und unter seiner spektakulären Doppeltrapez-Konstruktion aus der Zeit um 1900.

Heute hier, morgen dort: Sowohl am Freitag als auch am Samstag steht Comedy mit Christoph Kott alias Skotty Eismann auf dem Programm. Witzig und pointiert lässt er seine Zuschauer in das Seelenleben eines Eismanns blicken, der tagtäglich seine Runden durch Reihenhäusersiedlungen mit Thuja-Hecken sowie heruntergekommene Hochhaus-Anlagen dreht und dabei so seine ganz eigenen Verkaufsstrategien entwickelt.



© Marc Boutavant



Die Ausstellung „Struwwelpeter recoiffé“, in der es ganz unterschiedlich neu frisierte Struwwelpeter zu sehen gibt, zeigt das Bilderbuchmuseum Troisdorf vom 8. Juli bis zum 16. September 2018 in der Burg Wissem.

DEN STRUWWELPETER NEU FRISIERT

„An den Händen beiden ließ er sich nicht schneiden seine Nägel fast ein Jahr. Kämmen ließ er nicht sein Haar.“ Der Struwwelpeter. Und der ist nicht nur in Deutschland so ziemlich jedem bekannt, sondern international berühmt. Vor allem in Frankreich, wo sich der widerspenstige Held aus Deutschlands ältestem Bilderbuchklassiker als „Pierre l'Ébouriffé“ oder „Crasse-Tignasse“ einen Namen gemacht hat. Es heißt, Struwwelpeters Autor, der Frankfurter Psychiater Heinrich Hoffmann (1809–1894), der auch in Paris studiert hatte, sei bei Struwwelpeters Frisur von französischen Karikaturen über Haarwuchsmittel inspiriert worden.

Konzipiert wurde die Schau mit dem Titel „Struwwelpeter recoiffé“ vom Struwwelpeter-Museum Frankfurt gemeinsam mit dem Institut franco-allemand IFRA/Institut français Frankfurt. Erstmals präsentiert wurde sie während der Frankfurter Buchmesse im Oktober 2017, deren Ehrengast Frankreich war. Dafür interpretierten ausgewählte französische bzw. frankophone Autor(inn)en/Illustrator(inn)en das Thema Struwwelpeter neu. Es entstanden Bilder mit und ohne Text, eine 3-D-Illustration und sogar Skulpturen. Insgesamt zeigt die Ausstellung, wie kreativ und lebendig die aktuelle frankophone Illustrationsszene ist.

Trotzdem fehlt der Blick zurück auf die 1860 beginnende französische Editionsgeschichte von Heinrich Hoffmanns Bilderbuch nicht: Ein Einblick in die umfangreiche Historie des Bilderbuchklassikers wird durch entsprechende Exponate ebenfalls gewährt.

Staying alive

ILLUSTRATIONEN VON MERAV SALOMON

Dem Struwwelpeter persönlich verbunden fühlt sich die israelische Grafikerin und Illustratorin Merav Salomon, auch wenn die Bilderbuchgestalt in Salomons Werken keine Rolle spielt. Ein großes Thema der 50-Jährigen sind ihre Großeltern. Und bei denen lernte sie Struwwelpeter kennen, ja, sie wurde sogar selbst wegen ihrer Haare Struwwelpeter genannt. Da passt es doch, dass ihre Ausstellung „Staying alive“ etwa zeitgleich – vom 10. Juni bis zum 2. September 2018 – ebenfalls in den Räumen des Bilderbuchmuseums zu sehen ist.

In ihren Bildern verknüpft die Künstlerin auf eine subtile Weise die Erfahrungen ihrer Großeltern in Zeiten des Holocaust mit gegenwärtigen Alltagserfahrungen. Gezeigt werden Zeichnungen, Illustrationen, Künstlerbücher und Plakate.

Ihre meist textlosen Bildgeschichten siedelt Merav Salomon zwischen klassischer Illustration, Karikatur und Satire an. Makaber, grotesk, bisweilen brutal: Themen wie Tod, Krieg, Emigration und Holocaust stellt sie auf eine grafisch besondere Weise dar, legt Wert auf Humor. Schwarzen Humor. In einem reduzierten Illustrationsstil führt Salomon die eigene und die über mehrere Generationen hinweg erinnerte jüdische Geschichte zusammen. Kraftvoll und intensiv.

Pauline Liesen, Leiterin der Museen Burg Wissem in Troisdorf: „Das Bilderbuchmuseum Troisdorf verspricht sich von der Werkschau Merav Salomons einen hohen Aufmerksamkeitswert und eine Sensibilisierung für hierzulande unbekannte Formen bildnerischen Erzählens.“

Für ihre poetisch gestalteten Bücher wurde Merav Salomon vielfach international ausgezeichnet. Zuletzt gewann sie den „Design Award“ des israelischen Kulturministeriums. Seit sieben Jahren leitet die Künstlerin den Bereich Illustration in der Abteilung für visuelle Kommunikation an der Bezalel Academy of Arts & Design in Jerusalem. Merav Salomon lebt mit ihrem Ehemann, ihren zwei Töchtern und ihrem Hund Eliot in Tel-Aviv.

ViaTheatro wird veranstaltet vom Kulturrat der Stadt Troisdorf, gefördert vom NRW Familienministerium und dem Kultursekretariat NRW Gütersloh. Mehr zum Programm online unter www.viatheatro.de.



GESCHICHTEN UND SPRÜCHE, DIE DURCH DEN ALLTAG TRAGEN

Diese Bücher kann man immer mal wieder in die Hand nehmen. Und sich herauspicken, wonach einem gerade ist. Oder besser gesagt, das auswählen, was im eigenen Alltag gerade Thema ist. Sich einen anderen Blick darauf verschaffen oder einen passenden Spruch dazu aussuchen. Die Mitarbeiter der Buchhandlung Kirschner jedenfalls schätzen die beiden Werke, die die Stadtwerke Troisdorf diesmal in Kooperation mit dem Goldmann Verlag zur Verlosung ausgeschrieben haben.



KRISTINA REFTEL
ICH HABE NACH DIR GEWONNEN
(Goldmann)

Leicht und dennoch tiefsinnig, pointiert und bisweilen überraschend erzählen die hier zusammengestellten Geschichten von ganz alltäglichen Dingen: vom kleinen Unglück oder wegweisenden Erfahrungen. Sie geben Anstöße, vieles einmal von einer anderen Warte aus zu betrachten und daraus ganz neue Möglichkeiten zu schöpfen. Stimmige Aphorismen, also einzelne Gedanken oder Lebensweisheiten, die nur aus einem Satz oder wenigen Sätzen bestehen, verbinden die Erzählungen. Wie der von Abraham Lincoln: „Ich gehe langsam, aber ich gehe nie rückwärts.“

Der Bestseller aus Schweden ist ein ganz besonderes Lesebuch für stille Momente, die den Alltag bereichern können.

Kristina Reftel, geboren 1975, arbeitet als Verlagsleiterin im Argument Verlag in Varberg/Schweden. Sie sammelt Erzählungen. Immer und überall: „Ich habe nach dir gewonnen“ ist das Resultat einer langjährigen Schatzsuche.



Leseempfehlung von Angela Hubert:
„Tiefsinnige Geschichten vom ganz Alltäglichen.“



B. J. GALLAGHER
342 STARKE SPRÜCHE FÜR TOLLE FRAUEN
(Goldmann)

Wo finden Frauen guten Rat und aufmunternde Worte? Natürlich bei anderen Frauen – bei Frauen mit Stil, Köpfchen und Weitblick. Witzige und weise Zitate bekannter Frauen wie Coco Chanel, ZsaZsa Gabor,

Madonna, Hillary Clinton und Oprah Winfrey liefern Tipps und Sprüche für alle Lebenslagen. Ganz egal, ob es darum geht, was für einen Mann man heiraten sollte, wie man sich von einer tiefen persönlichen Enttäuschung erholen kann oder wie finanzieller Erfolg zu erreichen ist. Die klügsten Frauen der Welt haben auf alles eine Antwort!

Dieses Buch ist bereits unter dem Titel „Du machst das, Schätzchen“ im Goldmann Verlag erschienen.

B. J. Gallagher ist eine weise, witzige, wundervolle Frau, die ihr Geld mit Worten verdient – sie schreibt Bücher, leitet Workshops und hält Vorträge auf Konferenzen. Sie lebt in der Nähe von Los Angeles.



Leseempfehlung von Sabine Sturm:
„Kurze Rede, tiefer Sinn.“

Gewinnspiel:

Sie sind neugierig geworden auf die beiden Werke? Dann können Sie die Bücher mit ein wenig Glück im Set gewinnen. Schicken Sie uns bis zum 30. Juni 2018 eine E-Mail mit Angabe Ihres vollständigen Namens und Ihrer Adresse unter dem Stichwort „Büchergewinnspiel“ an: intro@stadtwerke-troisdorf.de

Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen gezogen und in der nächsten inTro bekannt gegeben. Ihre Preise können Sie nach Benachrichtigung persönlich in der Buchhandlung Kirschner abholen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Mitarbeiter des TroiKomm-Konzerns sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinne werden mit freundlicher Unterstützung der beiden Verlage zur Verfügung gestellt.

DIE GEWINNER DER LETZTEN AUSGABE:

- DETLEF KLEISS
- DORIS REINWALD
- URSULA ULB



AGGUA WIRD MODERNISIERT

SPIEL UND SPASS DRINNEN UND DRAUSSEN

„Unser AGGUA TROISDORF wird noch schöner und komfortabler werden“, freut sich Geschäftsführer Martin Roth. Und während sich die Badegäste im AGGUA eine wohlverdiente Auszeit gönnen, wird im Hintergrund die Modernisierung des AGGUA-Außenbereichs bereits emsig vorbereitet.

Denn 2020 will das AGGUA mit einem neuen Außenbecken aus Edelstahl glänzen. Dieses wird direkt am Deich liegen und profitiert so schon im Frühling von den ersten Sonnenstrahlen – die auch die Badegäste auf dem mit Liegen ausgestatteten zugehörigen Pooldeck einfangen können. Auch ein günstiger separater Freibad-Tarif ist vorgesehen. Geschickt: Das Sonnendeck ist direkt mit dem Hallenbad verbunden. So verkürzen sich die Wege und die parallele Nutzung von Innen- und Außenbereich wird noch attraktiver. Aber die Planer haben sich noch mehr dabei gedacht: In dieser erhöhten Lage ist das neue Becken vor den Hochwassern der Agger besser geschützt.

NEUES AUSSENBECKEN IST ERST DER ANFANG

Bei dem neuen Außenbecken allein soll es nicht bleiben. An einem Konzept für die Umgestaltung der gesamten Außenanlage wird gerade gefeilt. Roth: „Ziel ist es, ein modernes, begeisterndes Freizeitangebot zu schaffen, das sich insbesondere an den Bedürfnissen von Familien orientiert. Wie heißt doch der Slogan unserer Stadt so schön: Stadt Troisdorf – eine Familien-Angelegenheit.“ Und Familien sollen künftig ihren Spaß nicht nur an einigen wenigen heißen Tagen haben.

„Das attraktive Außengelände an der Agger ist etwas ganz Besonderes. Seit mehr als 80 Jahren ist unser Standort für Freizeitspaß bekannt. Auch zukünftig werden wir auf ein ausgeglichenes Angebot zwischen Sport und Spiel Wert legen.“

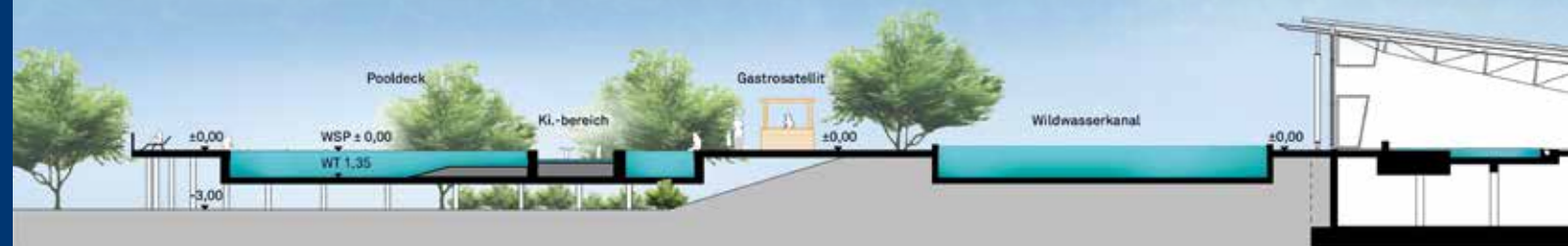
Deshalb wird jetzt an Ideen gefeilt, mit denen das schmucke Außengelände über die kurze Zeit des Freibadbetriebs im Hochsommer hinaus für die Freizeitgestaltung mit Kindern interessant wird. Dabei ist die Marschrichtung vorgegeben: „Aus Spaß am Erlebnis – aus Liebe zur Natur: Das ist unser Leitmotto“, erklärt Roth. Eine Symbiose aus Schwimmen und Erlebnis soll entstehen. Der besondere Reiz: Der etablierte Standort, wunderschön gelegen und mit historischem Baumbestand ausgestattet, dient als reizvolle Kulisse für ein zeitgemäßes, modernes Freizeitangebot.

SPRUNGTÜRME BLEIBEN GESCHLOSSEN

Die Freibadsaison 2018 kann in vollen Zügen schwimmend und planschend genossen werden. Denn mit den Umbauarbeiten wird erst im nächsten Jahr begonnen. Planung und Genehmigung brauchen noch etwas Zeit.

Einziger Wermutstropfen: Auf Empfehlung unabhängiger Sachverständiger bleiben die aus den 70er-Jahren stammenden Sprungtürme mit dem Springerbecken in der laufenden Saison geschlossen. Denn diese Anlage entspricht nicht den aktuellen Sicherheitsstandards. Und Sicherheit hat im AGGUA Priorität.

Zum Trost gibt es wieder die beliebten Saisonkarten, deren Preise deutlich unter den Angeboten vergleichbarer Freibäder liegen. Und Spaß haben kann man im AGGUA TROISDORF auch ohne große Sprünge jede Menge.



ADIPOSITAS: IN DEN TROISDORFER GFO KLINIKEN FINDEN BETROFFENE HILFE

Weltweit leiden immer mehr Menschen unter Adipositas. In Deutschland wird laut Statista 2025 etwa jeder vierte Erwachsene (Frauen 25,4 Prozent, Männer 28,9 Prozent) einen Body-Mass-Index von mehr als 30 kg/m² haben. Was sind die Ursachen extremen Übergewichts? Zu welchen chronischen Erkrankungen kann Adipositas führen? Welche Behandlungsmethoden gibt es?

Antworten auf diese Fragen gab es beim dritten Adipositas-Aktionstag, zu dem die GFO Kliniken Troisdorf am 22. April 2018 in die Betriebsstätte St. Johannes eingeladen hatten. Während Adipositas in der Vergangenheit lange als eigenständige Krankheit ignoriert wurde, kümmert sich das Team der Chirurgie im Troisdorfer St. Johannes-Krankenhaus bereits seit 2004 um Menschen mit Adipositas und bietet hoch spezialisierte Operationen an, um der Krankheit entgegenzuwirken.

LEBENSLANGE BEGLEITUNG

Führen konservative Konzepte mit Ernährungstherapie, Bewegungs- und Verhaltenstherapie nicht zu einer ausreichenden Gewichtsabnahme, so ist die Operation die einzige Möglichkeit, eine Gewichtsabnahme von teilweise über 100 kg dauerhaft zu erreichen.

Das Prinzip der minimalinvasiven Operation liegt in einer Verkleinerung des Magens oder zusätzlich in einer Überbrückung von rund einem Drittel des Dünndarms, sodass eine deutliche Verringerung der Nahrungsaufnahme oder sogar der Nahrungsverdauung erreicht wird. Da die Operation aber kein Allheilmittel ist und die Adipositas eine chronische Erkrankung bleibt, besteht

die Notwendigkeit einer lebenslangen Begleitung durch die Ernährungstherapeuten und den Adipositaschirurgen.

DAUERHAFT VERBESSERUNGEN

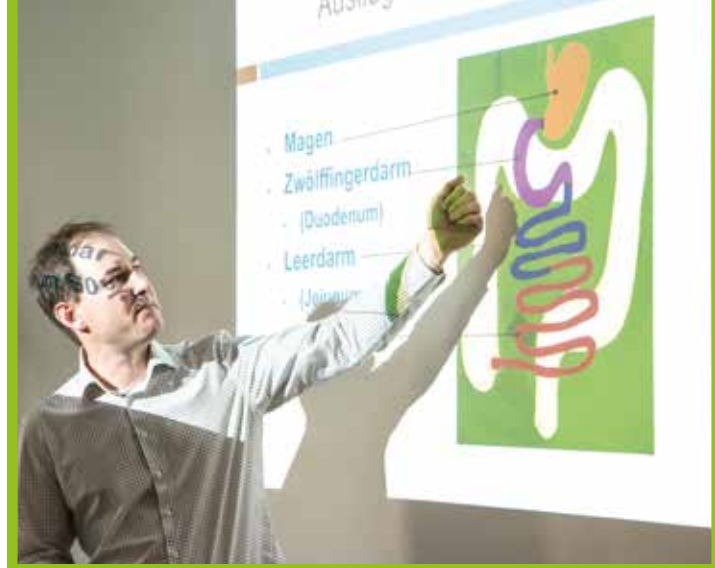
Auch bei geringerer Gewichtsabnahme verbessern sich die Begleiterkrankungen wie Bluthochdruck, Zuckerkrankheit oder Lungenerkrankungen. Außerdem verringert sich das Risiko für Herzinfarkte, Schlaganfälle und Krebserkrankungen. Frauen können wieder schwanger werden. Gelenksbeschwerden reduzieren sich oder eventuell anstehende orthopädische Operationen sind möglich.

Hierdurch verbessern sich nachweislich und dauerhaft die Lebensqualität, die Lebenserwartung und die Gesundheit.

ADIPOSITAS-SPRECHSTUNDE

Über die Adipositas-Sprechstunde der GFO Kliniken in Troisdorf wird eine ganzheitliche Betreuung zur Organisation und Behandlung angeboten. Diese findet montags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr statt, nach telefonischer Anmeldung unter 02241 488 425.

(Autor: Stefan Enders, Facharzt für Viszeralchirurgie, Adipositas-Chirurgie)



© camedien, Torsten Trojan



© camedien, Torsten Trojan



© camedien, Torsten Trojan

Das Adipositas-Team in einem der speziell eingerichteten Patientenzimmer (Foto links) und Chefarzt Dr. Udo Schumann (re.) mit Facharzt Dr. Stefan Enders auf dem Adipositas-Aktionstag.

TroCard-Händler von A-Z

Nachfolgend finden Sie die einzelnen TroCard-Händler inklusive Angaben zu den jeweils gewährten Rabatten:

Apotheken	
Alte Apotheke Kölner Straße 94–96, Zentrum	2 %
Apotheke im City Center Kölner Straße 69, Zentrum	2 %
Glocken-Apotheke Hermann-Ehlers-Straße 61 Friedrich-Wilhelms-Hütte	3 %
Linda Apotheke am oberen Stadttor Kölner Straße 62 A, Zentrum	k. A.
Ursula-Apotheke Kölner Straße 3 A, Zentrum	k. A.

Blumenläden und Deko	
Blumen Odenthal Am Friedhof 2 A, Spich	3 %
Jakob Becker – Ihr Florist GmbH Kölner Straße 102, Zentrum	3 %
Lenz GbR Gronaustraße 49, Müllekoven	k. A.
Blumen ZÜNDORF Frankfurter Straße 17, Zentrum	3 %
Blumen ZÜNDORF Schmelzer Weg 20, Sieglar	3 %
Blumen ZÜNDORF Heerstraße 15, Waldfriedhof, Zentrum	3 %
Gartencenter Blumen ZÜNDORF Vorgebirgsblick 22–44, Sieglar	3 %

Buchhandlung	
Kirschner GmbH Alte Poststraße 4	*1)

Damen- und Herrenmode	
Coccinella fashion Kölner Straße 61, Zentrum	1 %
Der Wäscheladen Kölner Straße 47, Zentrum	3 %
Esprit-Shop Troisdorf Alte Poststraße 4	2 %
Lieblingsplatz Kölner Straße 36, Zentrum	3 %
Moden Wasser Damenmoden GmbH Hauptstraße 166, Spich	k. A.
trau dich rein – Mode für dein ich Kölner Straße 81, Zentrum	2 %
trau dich rein – Schmuck für die Sinne Kölner Straße 82, Zentrum	2 %

Drogerie, Parfümerie, Kosmetik und Foto	
Foto Parfümerie Schäfer · Fußpflege- u. Nagelstudio Waldstraße 2, Spich	0,5 %
Müller Ltd. & Co. KG Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	2 %

Elektro, Heizung und Sanitär	
TroTherm easy-Partner mit TroCard: Böhm Elektrobau Josef-Kitz-Straße 26 A/B, Troisdorf-West	3 %
Elektro Schwarzkopf GmbH Theodor-Heuss-Ring 61, Zentrum	3 %
Fuchs Haustechnik Technische Gebäudeausrüstungen Siebengebirgsallee 91, Zentrum	2 %
Thomas Heizung Sanitär Haushaltswaren Hauptstraße 152, Spich	2 %
Wasser, Wärme, Wellness by Dobelke Gertrudenweg 14, Oberlar	*6)
Elektrofachhandel Saturn Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	*8)

Fahrrad	
Spezial-Zweiradshop Torino-Schramm Kölner Straße 138, Zentrum	k. A.

Friseure und Friseurbedarf	
Friseursalon Reichenbacher Hippolytusstraße 8, Zentrum	2 %

Geschenkartikel und Delikatessen	
Akzente – das Teelädchen Kölner Straße 28, Zentrum	2 %

Juwelier	
Juwelier Sahin Wilh.-Hamacher-Straße 22, Zentrum	2 %

Lebensmittel	
EDEKA-Engels FWH Roncallistraße 55 Friedrich-Wilhelms-Hütte	0,5 %
EDEKA-Aktiv-Markt Jünger Raiffeisenstraße 24, Bergheim	k. A.
EDEKA-Markt Frischecenter J. Engels GbR Hauptstraße 142–144, Spich	k. A.
Metzgerei Gebr. Kolzem GmbH Sieglarer Straße 42, Oberlar	2 %
BRÖHLS BACK & KAFFEEKULTUR Kölner Straße 62, Zentrum	1 % *7)

Optiker	
Meller-Optic Kölner Straße 13, Zentrum	k. A.
Optik Vey Freiheitsstraße 2, Spich	2 %

Orthopädie und Gesundheit	
rahm Zentrum für Gesundheit GmbH Division Orthopädie Iltsisweg 1–3, Spich	k. A.
rahm Zentrum für Gesundheit GmbH Division Orthopädie Poststraße 111–113, Zentrum	k. A.
rahm Zentrum für Gesundheit GmbH Division Rehabilitation Camp-Spich-Straße 27–35, Spich	k. A.
Vierbaum Orthopädie GmbH (ehemals Kühnreich) Kölner Straße 60, Zentrum	5 %

Reisebüros	
FIRST REISEBÜRO Wilhelm-Hamacher-Platz 27, Zentrum	1 %
Reisebüro Papendick Galerie Troisdorf Wilhelm-Hamacher-Platz 22, Zentrum	1 %
Reiseland GmbH Kerpstraße 9, Sieglar	1 %

Restaurants	
Restaurant Forsthaus Telegraph Mauspfad 3, Zentrum	1,5 %
Restaurant Quattro Passi Burgallee, Zentrum	1,5 %

Rund ums Auto	
Auto Perfekt KG Urbacher Straße 9 A, Spich	5 %
Autohaus Wiemer Heinkelstraße 2, Kriegsdorf	5 %
W. Johann GmbH (ehemals Reifen Friedenburg) Ölbergstraße 1, Zentrum	3 %

Schuhe und Lederwaren	
Schuhhaus Ritter Kölner Straße 17, Zentrum	2 %

Sport und Aktivitäten	
AGGUA Troisdorf Aggerdamm 22, Zentrum	*2)
ARENA Vertikal Junkersring 3, Spich	*5)
ICEDOME Eissporthalle Uckendorfer Straße 135, Rotter See	20 %
Tanzschule Breuer Kölner Straße 9–11, Zentrum	*3)

Sportbekleidung	
AP Sportswear Zum Kalkofen 35, Bergheim	8 %
Sport-Center Linden Hauptstraße 123, Spich	3 %
Sport Kohnen Spicher Straße 101, Sieglar	5 %
Sport Polster Kölner Straße 83–85, Zentrum	3 %

Textilreinigung	
Multi-Reinigung Wilh.-Hamacher-Platz 23, Zentrum	3 %

VR-Bank Rhein-Sieg eG	
Filiale Bergheim Zum Kalkofen 1–3, Bergheim	*4)
Filiale Oberlar Sieglarer Straße 66–68, Oberlar	*4)
Filiale Sieglar Christian-Esch-Straße 1, Sieglar	*4)
Filiale Spich Kochenholzstraße 15–19, Spich	*4)
Filiale Troisdorf Wilh.-Hamacher-Straße 2, Zentrum	*4)

Weinhandel	
Die Weinquelle GmbH Langbaughstraße 6, Spich	3 %

Wolle und Nähen	
Strick- & Nähstube Schmitz Kölner Straße 47, Zentrum	3 %

Zeitschriften und Tabakwaren	
City Lotto Kölner Straße 15, Zentrum	k. A.



Verkaufsstellen City-Gutschein

VR-Bank-Filiale Spich
Kochenholzstraße 15–19

VR-Bank-Filiale Troisdorf
Wilhelm-Hamacher-Straße 2

Kreissparkassen-Filiale Troisdorf
Lohmarer Straße 1

Kreissparkassen-Filiale Sieglar
Kerpstraße 30

Stadtwerke Troisdorf
Poststraße 105



*1) Gemäß der gesetzlich vorgeschriebenen Buchpreisbindung vergibt die Buchhandlung Kirschner nur Bonuspunkte auf nicht preisgebundene Artikel.

*2) 3 % (Stundenkarten etc.), 6 % (alle Tageskarten, inkl. Sauna), nicht auf Nachlösungen

*3) 10 % auf Tankkurse Grundkurs WTT

*4) 20.000 Punkte bei Eröffnung eines Girokontos als Lohn- und Gehaltskonto mit Mitgliedschaft

10.000 Punkte bei Abschluss eines Investmentfonds ab 5.000 Euro

10.000 Punkte bei Abschluss eines easyCredits ab 5.000 Euro

5.000 Punkte bei Abschluss eines Fondssparplans mit monatlicher Besparung ab mindestens 50 Euro

*5) 2 € Rabatt auf Tageskarte und 5 € Rabatt auf Einsteigerkurse

*6) 2 % Rabatt auf alle Kundendienst- und Wartungsrechnungen

*7) Dieses Angebot gilt nur im Café Bereich Gastronomie

*8) 1 € unter einem Wert von 50 € und 2 % ab einem Wert von 50 €

Mit freundlicher Unterstützung der



Troisdorfer sind einfach mobiler: mit **Call a Bike** und **Flinkster**.



Ob zum Shoppen, ins Kino oder einfach nur Freunde besuchen: mit „Call a Bike“ und „Flinkster“, den Mobilitätsangeboten der Bahn, sind Sie flexibel in Troisdorf unterwegs.

Rund um die Uhr mieten und immer günstig mobil sein.

Anmeldung per App oder unter:
www.callabike.de und **www.flinkster.de**



facebook.com/callabikesharing
facebook.com/flinkstercarsharing